

Sektion Aarau

Mehr als Bergsport
Plus que de la montagne
Ben più che alpinismo
Dapli che alpinissem



«Die Rote Karte»

sac-aarau.ch

Nr. 1 Januar/Februar 2013





Jubiläen

Dieses Jahr feiert der SAC Aarau sein 150-jähriges Bestehen. Auch in der JO Aarau werden von Zeit zu Zeit in mehr oder weniger unregelmässigen Abständen bedeutende Jubiläen gefeiert. So zum Beispiel vor einigen Wochen an einem unspektakulären Donnerstagabend mitten im November. Eine Gruppe von JO-lern und

JO-lerinnen hat sich traditionell im Krafti (Kletterhalle Kraftreaktor) eingefunden, da gleich zwei dieser bedeutenden Jubiläen zu feiern waren.

So war es der Tag, an dem die e²⁰Teilnehmerstunde unter J+S verbucht wurde, das e^{zweihundertfünfundfünfzigste} Nervenbündel zugunsten der JO im Krafti an einem Griff hängen geblieben ist und nebenbei noch einiges anderes eine *aussergewöhnliche Wiederholungsrate* hatte.

Aber was bedeutet dies? Jugend und Sport oder umgangssprachlich J+S ist eine Abteilung des Bundes, welche sich der Jugendsportförderung verschrieben hat. So entsprechen alle unsere Aktivitäten den Richtlinien von J+S, so ist beispielsweise festgelegt, wie viele Teilnehmer ein Leiter betreuen darf. Auch die Leiterausbildungen finden im Rahmen von J+S statt. Im Gegenzug erhalten wir von J+S für jede Teilnehmerstunde (Stunde, die ein Teilnehmer an einer J+S-Aktivität teilnimmt) einen Beitrag.

Und was hat es mit den Nervenbündeln auf sich? Jeden Donnerstag und zusätzlich jedes zweite Wochenende führen wir ein Training oder eine Tour für unsere JO-lerinnen und JO-ler durch. Dabei kann ich auf ein erfahrenes Leitungsteam mit entsprechender Ausbildung zurückgreifen. Da kommt es doch ab und an vor, dass die Leiter mit ihren Nerven am Ende sind – denn die JO-ler und JO-lerinnen haben nicht immer die gleichen Vorstellungen wie wir... Folglich trägt der Schein auf dem Foto: Mit dem Feldstecher zu beobachten, ob richtig „umgefädelt“ wird, ist alles andere als relaxed, denn es erfordert ein hohes Mass an Konzentration.

Glücklicherweise ist unsere Arbeit aber nicht immer so, denn es dürfen auch die gemütlicheren Momente nicht fehlen, in denen man auch als Leiter mal zurücklehnen kann. Das sind genau jene, welche einen dazu anspornen, weiterzumachen.

PS: Die JO nimmt es nicht so genau mit Zahlen und hat meistens keinen Plan davon, denn wir definieren uns nicht über Zahlen, sondern über das gemeinsame Erleben.

Florian Stoller

«Die Rote Karte»

Clubnachrichten für die Mitglieder

Schweizer Alpen-Club SAC,
Sektion Aarau, 5000 Aarau
Postkonto: 50-619-1
IBAN: CH62 0900 0000 5000 0619 1
(BIC: POFICHBEXXX für Ausland)

Nr. 1 Januar/Februar 2013

Redaktionsteam

Gesamtverantwortung Redaktion,
«Mitteilungen» und «Personen»:
Tobias Wullschleger, 079 605 90 90
tobias.wullschleger@sac-aarau.ch

«Tourenberichte»:

Werner Stocker, 062 775 02 64
werner.stocker@sac-aarau.ch

Layout:

Fritz Gebhard, 062 827 15 18
fritz.gebhard@sac-aarau.ch

Inserate

Yvonne Stocker-Bachmann,
062 775 02 64 / 079 313 31 75
yvonne.stocker@sac-aarau.ch

Internetseiten SAC

Sektion www.sac-aarau.ch
JO www.joaarau.ch
Tobias Wullschleger, 079 605 90 90
tobias.wullschleger@sac-aarau.ch

Mitgliederverwaltung/

Adressänderungen

Yvonne Widmer, 062 776 10 15
yvonne.widmer@sac-aarau.ch

Druck

Druckerei Mäder AG, 5033 Buchs

Redaktionsschluss

Inserateannahmeschluss

Nr. 2/2013 1. Februar 2013
Nr. 3/2013 1. April 2013
Nr. 4/2013 1. Juni 2013
Nr. 5/2013 1. August 2013
Nr. 6/2013 1. Oktober 2013
Nr. 1/2014 1. Dezember 2013

Klubhaus Irehägli
sac-aarau.ch/klubhaus_irehaegli



Auskunft und Reservation:
Peter Widmer 062 776 10 15

Inhalt

Herausgegriffen	2
Touren und Anlässe	4
Sektionstouren im Januar	4
Sektionstouren im Februar	9
Voranzeige	17
Familienbergsteigen FaBe	19
Kinderbergsteigen KiBe	20
Jugendorganisation JO	22
Frauengruppe	22
Seniorengruppe 1A	23
Seniorengruppe 1B	23
Seniorengruppe 2	24
Mitteilungen	25
Tourenkommission	25
Gesucht: Zuständige/n für Anzeigen	25
Jubiläumstouren	26
Kartenaktion	27
Varia	27
Personen	27
Neumitglieder	27
Austritte	28
Geburtstage	28
Todesfälle	28
Berichte über Touren und Anlässe	29
Mit unseren Freunden durch den Alpstein	29
FaBe-Hochtour auf das Sustenhorn	30
Wanderung auf den Kistenpass	32
Sentiero Alpino Calanca,	33
„Energietour“ Wasserkraft Grimsel	35

Umschlagabbildung

Kletterei am Westgrat des Mönch, 11. August 2012

Foto: Raffael Schnell

Touren und Anlässe

Sektionstouren im Januar

- 02.01.2013 Laucherenstock, 2638 m**
Skitour Bernhard Meichtry, P 062 824 68 10, M 079 769 17 44
Anforderungen WS, B
Auf-/Abstieg, MZ Aufstieg: 1'000 Hm = 3 h
Reiseroute Aarau–Oberrickenbach, Talstation, Bannalp
Karten 1191 Engelberg
Kosten 60.– inkl. Seilbahn, (1/2 Abo ungültig)
Durchführung Di. 01.01., beim TL, zwischen 18 und 19 Uhr
Treffpunkt 2.1.2013, 7.30 Uhr / P. N1 Kölliken
Ausrüstung Vollständige Skitourenausrüstung, inkl. LVS, Schaufel und Sonde.
Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldestart 01.12.2012, Anmeldeschluss 01.01.2013
- 04.01.2013 Monatsversammlung in Aarau**
mit Vortrag „Geschichte der SAC-Sektion Aarau“
Anlass Verena Köpfl, P 062 824 40 68, M 079 487 59 45
Treffpunkt 4.1.2013, 19.30 Uhr / Restaurant RathausGarten, Obere Vorstadt 36, Aarau.
Ein neues Jahr, ein neues Lokal, wir möchten damit viele interessierte Mitglieder zu diesen monatlich wiederkehrenden Abenden ansprechen und willkommen heissen.
Traktanden Mitteilungen aus dem Vorstand; Vorstellung Neumitglieder; Tourenbesprechungen; Verschiedenes.
Vortrag Zum Jubiläum 150 Jahre SAC: Geschichte der Sektion Aarau, der Frauengruppe und der Senioren. Thomas Fuhrer, Annemarie Fügli und Eugen Wehrli eröffnen das Jubiläumsjahr der Sektion Aarau, versehen mit Anekdoten und untermauert von einigen Bildern und Gegenständen. Thomas berichtet aus der Gründungszeit und aus der Sektionsgeschichte. Annemarie informiert über die Entstehung des SFAC Sektion Aarau, dessen Entwicklung und Integration als Frauengruppe in unserer Sektion. Eugen schildert die Entstehung der Seniorengruppe und ihr Wachstum sowie ihre Aufteilung in drei Bereiche. Dieser Abend ist der erste Teil über die Sektionsgeschichte. Der zweite Teil folgt an der Monatsversammlung vom 7. Juni 2013 (FaBe, KiBe und JO), der dritte Teil an der Monatsversammlung vom 30. August (Chelentalphütte).
- 04.-25.01.2013 Boulderkurs für Anfänger, Kletterhalle Lenzburg**
Ausbildung Bernhard Meichtry, P 062 824 68 10, M 079 769 17 44
Kosten 105.– + Eintritt 50.–, wenn kein Abo
Treffpunkt 4.1.2013, 18.55 Uhr / Kraftreaktor
Route / Details 4 x Freitagabend, 19.00–21.00 Uhr
Ausrüstung Kletterfinken
Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldeschluss 02.01.2013
- 05.01.2013 Wildspitz, 1580 m**
Schneesuh Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 078 645 51 48
Anforderungen WT2, B
Auf-/Abstieg, MZ 900 Hm Aufstieg, 1160 Hm Abstieg, MZ 5 1/2 Std., gemütliches Tempo.
Unterk./Verpfl. Aus dem Rucksack

***Perfekt ausgerüstet für das nächste Outdoor-Abenteuer –
Bei Stöckli Outdoor Sports in Niederlenz profitierst du als SAC-Aarau-Mitglied
von attraktiven Rabatten. Mehr Infos erhältst du auf Seite 18.***

Reiseroute	ÖV, Aarau ab 7.30 (Perron 3) via Zürich–Arth-Goldau nach Sattel-Aegeri (an 9.02), retour Arth-Goldau ab 17.13 via Zürich nach Aarau an 18.27
Karten	1151 Rigi
Kosten	32.– Basis Halbtax inkl. 20% Kollektiv-Rabatt. Kollektivbillett bei genügender Beteiligung.
Durchführung	Bei unsicherer Wetterlage tel. beim TL am 4. Jan. von 18–18.30
Treffpunkt	5.1.2013, 7.25 Uhr / SBB Aarau, Gleis 3
Route / Details	Gemütlicher Aufstieg von Sattel-Aegeri über die Halsegg zum Wildspitz, wo wir einkehren. Anschliessend Überschreitung zum Gnipen (1567 m) und Abstieg über die Spitzibüelalp und die Rossbergweid zum Bahnhof Arth-Goldau. Die aussichtsreiche Überschreitung des Rossbergs ist technisch einfach und auch für Einsteiger geeignet. Alle Angemeldeten erhalten letzte Infos vorgängig per Mail (inkl. Hinweis auf Kollektivbillett).
Ausrüstung	Schneeschuhe, Barryvox, Schaufel und Lawinsonde, schneefeste Wanderschuhe und Skistöcke. Wer Material braucht, melde dies bis spätestens 3. Januar 2013 dem TL (thfuhrer@gmx.ch).
Anmeldung	Telefonisch, Internet; Anmeldeschluss 03.01.2013

09.01.2013

Anlass

Bliib fit mach mit – Sektionsturnen

Reiseroute	Verena Köpfl, P 062 824 40 68, M 079 487 59 45
Kosten	Umkleide–Turnhalle–Dusche–Ankleide–Schlummertrunk
Treffpunkt	2.– Umkostenbeitrag in die Turnkasse
Route / Details	9.1.2013, 20.30 Uhr / Turnhalle Schanzmätteli, Aarau, PP Schanz

Mit neuem Vorsatz ins 2013? Hier hast du eine gute Möglichkeit dazu: Von 20.30 bis 22.00 Uhr werden wir uns mit Aufwärmern, Kraftübungen, Spielen etc. in Form halten. Wer will, kommt anschl. zum Ausklingen des Abends zu einem Schlummertrunk mit. – Keine Anmeldung erforderlich.

11.01.2013

Ausbildung

Sturztraining, Kletterhalle Lenzburg, Thomas Georg

Anforderungen	Bernhard Meichtry, P 062 824 68 10, M 079 769 17 44
Kosten	4c, A
Treffpunkt	13.–, Eintritt, wenn kein Abo
Ausrüstung	11.1.2013, 18.50 Uhr / Kraftreaktor
Anmeldung	Klettergurt, Sicherungsgerät, Kletterfinken, Seil wenn vorhanden.

Telefonisch, Internet; Anmeldeschluss 10.01.2013

12.01.2013

Schneeschu

Der Bottaturn auf dem Moron, 1337 m

Anforderungen	Thomas Mühlethaler, M 079 438 46 16
Auf-/Abstieg, MZ	WT1, A
Unterk./Verpfl.	+ 600 m / –710 m, 3,5 h
Karten	Aus dem Rucksack
Kosten	1106 Moutier, 223 Delémont

33.– Basis Halbtax (20% Rabatt bei weniger als 10 Teilnehmenden, sonst Kollektivpreise)

Treffpunkt	12.1.2013, 7.15 Uhr / Aarau, Perron 4 / C
Route / Details	Leichte Schneeschuhtour (auch für Einsteiger) Malleray (690)–Pâturage Dessous–Les Carrés–Moron (1337)–La Neuve Bergerie–Cornecul–Perrefitte (578)

Zusatzinfo

Auskunft Do. 9. Januar, beim TL zwischen 18.00 h und 19.00 h, 079 438 46 16
Abfahrt Zug in Ritg Biel 07.29 h, Gleis 4 Rückkehr voraussichtlich Aarau an 17.12 h

Ausrüstung

Komplette Schneeschuhtourenausrüstung inkl. Schneeschuhe / Stöcke, Lawinenverschüttetensuchgerät / Lawinenschaufel / Lawinsonde, Individuell: Zwischenverpflegung, Getränk, Fotoapparat, Feldstecher, pers. Medikamente, Lesebrille ... Fehlendes Material kann gegebenenfalls gemietet werden

Anmeldung

Telefonisch, Internet; Anmeldeschluss 09.01.2013

13.01.2013 **Muttner Horn 2388 m**
Sneeschuh Niklaus Egloff, P 044 926 49 61, M 079 407 52 07
Anforderungen WT2, A
Auf-/Abstieg, MZ 700 m/1100 m. 5.5 Std
Unterk./Verpfl. Start und Ziel Gasthaus. Aus Rucksack unterwegs
Reiseroute ÖV Aarau–Zürich HB–Chur–Rhäzüns (Bus)–Thuisis (Bus)–Obermatten
Karten T 275 Safiental, T 258 Bergün
Kosten 75.– Basis Halbtax
Durchführung TL 079 407 52 07 / info@neprok.ch
Treffpunkt 13.1.2013, 5.45 Uhr / Aarau Bhf.
Route / Details Hinfahrt: Aarau ab 05:45 Uhr, Obermatten an 09:21 Uhr.
Rückfahrt: Cunter Burvagn ab 16:49 Uhr, Aarau an 20:35 Uhr.
Obermatten–Muttner Horn 2388m–Ziteil–Salouf–Cunter Burvagn
Ausrüstung Vollständige Schneeschuhtour-Ausrüstung (inkl. LVS, Schaufel, Sonde)
Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldeschluss 03.01.2013

13.01.2013 **Skitour im Gantrischgebiet**
Skitour Martin Knechtli, P 062 777 29 80, M 079 465 37 42
Anforderungen WS, B
Auf-/Abstieg, MZ Max. 7 Std. unterwegs
Unterk./Verpfl. Aus dem Rucksack
Reiseroute PW
Karten 253S Gantrisch / 1206 Guggisberg
Kosten 60.–
Durchführung Samstagabend 12.1. 18–19 Uhr, zwingend telefonisch an TL 062 777 29 80
Treffpunkt 13.1.2013, 6.00 Uhr / Bahnhof Aarau, unter der grossen Uhr.
Route / Details Das Tourengebiet um den «Gäntu» bietet einige Ziele mit ähnlicher Gipfelhöhe,
so um 2100 m. Wir wählen jenen Gipfel, welcher bei den dann herrschenden
Bedingungen optimal sein könnte.
Zusatzinfo Bei ungünstiger Tourensituation im Gantrisch bleibt eine Ausweichregion offen
und die Anmeldungen verbindlich.
Ausrüstung Komplette Skitouren-/Lawinenausrüstung.
Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldeschluss 09.01.2013

13.01.2013 **Zeglingerfahrt**
Trekking Verena Köpfl, P 062 824 40 68, M 079 487 59 45 &
Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 078 645 51 48

Wanderung 1 **Die aussichtsreiche Gratwanderung**
Anforderungen T2, B
Auf-/Abstieg, MZ 870 Hm Aufstieg, 900 Hm Abstieg; MZ 6 Std.
Verpflegung Naturfreundehaus Schafmatt, Mittagessen Rest. Jägerstübli, ZV aus dem
Rucksack
Reiseroute Aarau SBB ab 6.47 via Olten und mit dem Postauto nach Lostorf. Retour 16.59
ab Gelterkinden.
Route/Details Diese Route wurde letztmals vor 14 Jahren begangen. Von Lostorf via Schloss
Wartenfels–Döttenberg–Burgweid–Leutschenberg in 2¼ Std. zum Naturfreun-
dehaus, wo wir die Baselbieter und andere Aarauer SAC-ler treffen. Anschlies-
send wandern wir gemeinsam in 1¼ Std. nach Anwil. Nach dem Mittagessen
via Talweiher–Wenslingen–Ärnholden nach Gelterkinden (knapp 2 Std.).
Total MZ rund 6 Std. Bis zur Schafmatt eher zügig, nachmittags gemütlicher.
Billet bitte selber lösen.

Wanderung 2 **Die Gemütliche**
Anforderungen T1, A
Auf-/Abstieg, MZ ca. 100 Hm Aufstieg, ca. 250 Hm Abstieg MZ ca. 2¼ Std.
Verpflegung Naturfreundehaus Schafmatt, Mittagessen Rest. Jägerstübli, ZV: Rucksack
Reiseroute Aarau Bhf (Post) Bus Nr. 2 ab 9.16 auf die Barmelweid, Billett bitte selber lösen

Route/Details Mit dem Bus zur Barmelweid. In ca. 50 Minuten gemütlich zum Naturfreundehaus Schafmatt, je nach Wetterverhältnis über die Geissfluh. Gestärkt und aufgewärmt wandern wir gemeinsam mit den Baselbieter und weiteren Aarauer SAC-lern in ca. 1¼ Std. nach Anwil. Rückreise individuell oder gemeinsam mit Thomas Fuhrer in ca. 2 Std. nach Gelterkinden.

Wanderung 3 Teilnehmende, welche nur eine kurze Strecke wandern möchten, treffen um 10 Uhr direkt im Naturfreundehaus Schafmatt ein. Anschliessend wandern alle in rund 1¼ Std. nach Anwil.

Wanderung 4 Kienberg–Anwil, Seniorengruppe 2, Details und Anmeldung s. Seite 24 unten.

Berglauf/Biketour Bist du interessiert? Melde dich! Vielleicht findet sich kurzfristig die eine oder andere Gruppe.

Zusatzinfo Die Zeglingerfahrt ist DIE Gelegenheit, eine schöne Tradition unserer Sektion zu erleben. Die Sektion Aarau ist Patin der Sektion Baselland und seit Gründung dieser treffen wir uns jährlich (mit Ausnahmen ☺) mit den Kameradinnen und Kameraden ennet dem Jura. Im Naturfreundehaus Schafmatt finden wir uns zur Begrüssung ein, um nach einer Stärkung gemeinsam nach ca. 1¼ Std. Wanderzeit, im Rest. Jägerstübli in Anwil, das Mittagessen einzunehmen. Der Anlass ist auch eine ausgezeichnete Chance für Neumitglieder Bekanntschaften zu schliessen oder für „Alteingesessene“ Beziehungen aufzufrischen.

Mittagessen um 12.30 Uhr im Restaurant Jägerstübli, Anwil BL, 3-Gang-Menu ca. Fr. 28.–
Nichtwanderer Teilnehmende, die ohne angebotene Wanderung dabei sein möchten, müssen sich für das Mittagessen anmelden

Bestätigung Jede Anmeldung wird rückbestätigt, wenn nicht, bitte nachfragen.
Wir freuen uns auf einen schönen Anlass mit vielen Beteiligten

Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldeschluss 09.01.2013

16.01.2013 Bliib fit mach mit – Sektionsturnen
Anlass Verena Köpfl, weitere Infos siehe 09.01.2013

19.01.2013 Rauhstöckli, 2290 m
Skitour Agnes Müller, P 062 893 35 61, M 077 416 86 13

Anforderungen WS, B

Auf-/Abstieg, MZ Aufstieg 1140 m in ca. 3 Stunden, die letzten Meter zu Fuss, Abfahrt je nach Verhältnissen

Reiseroute PW, wer Probleme hat, zum Treffpunkt zu kommen, bitte melden, wir finden eine Lösung.

Karten S 246, 1172 Muotatal, 1192 Schächental
Kosten 45.–

Durchführung Freitag 18.01.2013 ab 18.00–19.00 Uhr 062 893 35 61

Treffpunkt 19.1.2013, 7.00 Uhr / Aarau Bahnhof oder Autobahnparkplatz in Lenzburg

Route / Details vom Sali 1149m im Bisistal über Ruosalper Wald, Gross Gade, Ober Stafel, Wächters Butzen zu den Felsen des Rauh Stöckli, Schidepot, die letzten Meter zum Gipfelplateau Fussaufstieg

Zusatzinfo wenn die Strasse zum Sali gesperrt ist, verlängert sich die Tour um ca. 45 min. und 190 Höhenmeter

Ausrüstung normale Schitourenausrüstung incl. Harscheisen, LVS, Schaufel und Sonde.

Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldeschluss 17.01.2013

19.01.2013 Solothurner Jurahöhenweg Allerheiligenberg–Oensingen
Schneeschu Christine Gerber, P 062 771 59 34, M 077 407 13 37

Anforderungen WT1, A

Auf-/Abstieg, MZ ca. + 500 m / – 500 m; 5 Std.

Unterk./Verpfl. Mittagessen im Bergbeizli

Reiseroute ÖV

Karten Olten 224

Kosten 15.– Basis Halbtax exkl. Konsumationen im Restaurant

Treffpunkt	19.1.2013, 7.14 Uhr / Aarau, Gleis 5
Route / Details	Fahrt nach Hägendorf. Schneeschuhtour auf den Allerheiligenberg und auf dem Jurahöhenweg über den Roggen nach Oensingen. Heimfahrt nach Aarau. Ankunft 17.44, Znünikaffee und Zmittag in der Alpwirtschaft.
Zusatzinfo	Je nach Verhältnissen nehmen wir den Aufstieg über die Teufelsschlucht oder weichen auf eine andere Route aus.
Ausrüstung	komplette Schneeschuhtourenausrüstung mit Schneeschuhen, Stöcken, LVS, Schaufel, Sonde (fehlendes Material kann gemietet werden), Sonnenschutz, Thermowäsche, Thermosflasche, Zwischenverpflegung
Anmeldung	Telefonisch, Internet; Anmeldeschluss 17.01.2013

19.-20.01.2013 Wintertourenleiter-Fortbildungskurs ESA mit Bf, Lawinen/LVS

Ausbildung	Andreas Stehli, P 062 871 17 83, M 079 597 37 04
Unterk./Verpfl.	Lidernenhütte / HP
Reiseroute	PW oder Kleinbus
Kosten	Kurskosten werden von der Sektion übernommen
Treffpunkt	19.1.2013, 6.15 Uhr / Kölliken Autobahn Parkplatz
Route / Details	Reserviert für Tourenleiter, welche aktiv beim SAC Aarau Wintertouren leiten (oder zukünftig leiten möchten) und für Tourenleiterkandidaten Winter (Skitouren / Snowboardtouren / Schneeschuhtouren).
Zusatzinfo	Der Kurs beinhaltet am Samstag neben einem LVS-Repetitorium (teilweise auf ATC-Anlage) auch Fortbildungselemente aus dem Bereich Lawinen/Tourenplanung. Genaue ESA-Vorgaben noch in Abklärung. Am Sonntag werden die TLs bei der Ausbildung der Sektionsmitglieder (Fortbildungskurs ESA mit Bf, Lawinen/LVS – Für alle Sektionsmitglieder) eingesetzt. Um die ESA-Melde- und Bestellfristen einhalten zu können, muss eure Anmeldung bis am 07.12.2012 erfolgen. Besten Dank für euer Verständnis!
Ausrüstung	vollständige Skitourenausrüstung resp. Schneeschuhtourenausrüstung (resp. Snowboardtourenausrüstung), inkl. LVS, Schaufel und Sonde; persönliches Tourenplanungsmaterial; Kompass & Höhenmesser; Leintuch- oder Seidenschlaf sack empfohlen; ESA-Ordner wird an der Talstation abgegeben
Anmeldung	Internet; Anmeldeschluss 07.12.2012

20.01.2013 Fortbildungskurs ESA mit Bf, Lawinen/LVS – Für alle Sektionsmitglieder

Ausbildung	Andreas Stehli, P 062 871 17 83, M 079 597 37 04
Reiseroute	PW oder Kleinbus
Kosten	60.– Fahrt- und Unkostenbeitrag
Treffpunkt	20.1.2013, 6.15 Uhr / Kölliken Autobahn-Parkplatz
Route / Details	Ab Kölliken Autobahn-Parkplatz oder nach individueller Absprache nach Riemensalden-Chäppelberg und mit der Allzweckseilbahn zur Lidernenhütte. Treffpunkt mit den TLs in der Lidernenhütte.
Zusatzinfo	Schwerpunkt wird die Handhabung des LVS-Gerätes sein (verschiedene Gerätetypen) und eine Einführung in die Lawinenkunde: Vermitteln von Basiswissen resp. bestehendes Wissen und Können verbessern. Üben der Such-Methodik im Gelände mit LVS und Sonde. Der Kurs richtet sich an Skitourengeher wie auch an Schneeschuhläufer, Anfänger und Fortgeschrittene. Der Kurs findet auch bei zweifelhaftem Wetter statt.
Ausrüstung	vollständige Skitourenausrüstung resp. Schneeschuhtourenausrüstung (resp. Snowboardtourenausrüstung), inkl. LVS, Schaufel und Sonde;
Anmeldung	Telefonisch, Internet. Anmeldeschluss: 13.1.2013.

20.01.2013 Höch Pfaffen, 2459 m

Skitour	Silvan Schenk, M 079 733 70 33
Anforderungen	WS, A
Auf-/Abstieg, MZ	Aufstieg ab Ende Skilift Ratzi ca.4 Std., 1000 Hm! Abfahrt über die Aufstiegsroute, wenn möglich bis Spiringen

Unterk./Verpfl. aus dem Rucksack
 Reiseroute PW
 Karten Skitourenkarte Klausenpass 246S
 Kosten 72.– inkl. Fahrt, Seilbahn, Skilift
 Durchführung Freitag, 18. Jan. 2013, ab 19.00 Uhr per Tel. 079/733 70 33
 Treffpunkt 20.1.2013, 6.45 Uhr / Parkplatz Kölliken, Autobahneinfahrt
 Route / Details Mit der Luftseilbahn von Spiringen hoch ins Skigebiet Ratzli, anschliessend mit dem Skilift bis zur Gisleralp. Gemütlich steigen wir hoch zu einem Grat. Nach einer kurzen Abfahrt (retour Gegenanstieg!) gehts weiter zum Gipfel des Höch Pfaffen. Die Abfahrt erfolgt mehr oder weniger entlang der Aufstiegsspur, so weit runter wie möglich.
 Ausrüstung Vollständige Skitourenausrüstung mit LVS; Schaufel und Sonde
 Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldeschluss 16.01.2013

23.01.2013 Bliib fit mach mit – Sektionsturnen
Anlass Verena Köpfl, weitere Infos siehe 09.01.2013

23.01.2013 Skitour nach Verhältnissen
Skitour Edi Heiz, P 062 827 21 14, M 079 393 71 52
 Anforderungen WS, B
 Auf-/Abstieg, MZ Aufstieg 3–4 Std., 1000–1200 Hm
 Unterk./Verpfl. Verpflegung aus dem Rucksack
 Kosten 30.–
 Durchführung Edi Heiz 079 393 71 52 / 062 827 21 14
 Treffpunkt 23.1.2013 / Aarau Bhf.
 Route / Details Das Tourenziel wird je nach Wetter-, Schnee- und Lawinverhältnissen kurzfristig bestimmt.
 Zusatzinfo Ausweichdatum 25.01.2013
 Ausrüstung Komplette Skitourenausrüstung: Felle, Harscheisen, Lawinensuchgerät, Lawinensonden, Schaufel, Natel
 Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldestart 07.01.2013, Anmeldeschluss 21.01.2013

27.01.2013 Fanenstock, 2239 m
Skitour Beatrix Eisenhut, P 062 893 23 04, M 079 234 14 61
 Anforderungen WS, A
 Auf-/Abstieg, MZ ca. 1200 Hm, 4 Stunden
 Unterk./Verpfl. Verpflegung aus dem Rucksack
 Reiseroute PW
 Karten 1174 Elm
 Kosten 60.–
 Durchführung 26.01.2013 18:00–19:00 unter 062 893 23 04 oder 079 234 14 61
 Treffpunkt 27.1.2013, 6.45 Uhr / nach Teilnehmern, Lenzburg oder Aarau
 Route / Details Über Tüniberg–Raminer Stäfeli–Schindelegg zum Mittler Stafel–Fanenfürggeli auf den Gipfel. Abfahrt auf derselben Route.
 Ausrüstung Vollständige Skitourenausrüstung mit LVS, Schaufel und Lawinensonde
 Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldeschluss 25.01.2013

Sektionstouren im Februar

01.02.2013 Monatsversammlung in Aarau mit Vortrag „Das Wandern ist des Müllers Lust“
Anlass Verena Köpfl, P 062 824 40 68, M 079 487 59 45
 Treffpunkt 1.2.2013, 19.30 Uhr / Restaurant RathausGarten, Obere Vorstadt 36, Aarau
 Route / Details Jeweils am ersten Freitag im Monat findet die Monatsversammlung mit einem interessanten Vortrag im Anschluss an den geschäftlichen Teil statt.
 Voranzeige Generalversammlung am 1. März 19.00 Uhr

Traktanden	Mitteilungen aus dem Vorstand; Vorstellung Neumitglieder; Tourenbesprechungen; Verschiedenes.
Vortrag	Das Wandern ist des Müllers Lust. Der Referent Kurt Fasnacht hat 2 Berufe gelernt: Müller und Schreiner. Er arbeitet heute als Mühlen-Restaurator. Er erklärt uns aus seinen Berufserfahrungen den Aufbau des Kornes und welche Teile davon zu Mehlen verarbeitet werden beim Mahlen und wie. Wir lernen moderne, leistungsfähige Mühlen kennen, aber auch, wie alte Mühlen aufgebaut sind und wo man noch funktionsfähige findet. Was klappert an der Mühle am rauschenden Bach? Kurt Fasnacht wohnt in einer ehemaligen Mühle in Küttigen, wo er einen Laden betreibt, in dem man fast alle gewünschten Mehle in guter Qualität findet.

01.-03.02.2013 Val Müstair und Ofenpass

Skitour	Jutta & Ulli Römmelt, P 062 723 63 49
Anforderungen	WS, B
Auf-/Abstieg, MZ	Aufstiege bis 1300 Hm / 4 h, Abfahrten bis 1300 Hm / 2 h
Unterk./Verpfl.	Jugi in Sta. Maria. Wir kochen gemeinsam Z'nacht, Rosmarie macht Z'morgen
Karten	259S
Kosten	200.–
Treffpunkt	1.2.2013, 5.45 Uhr / Bahnhof Aarau
Route / Details	Diverse Touren ab der Strasse zwischen Sta. Maria und Ofenpass. Tourenwahl je nach Wetter und Schneesituation
Zusatzinfo	Wir starten ab Bahnhof Aarau 05:45 Uhr. Da wir ein Gruppenbillet lösen, teilt uns bitte mit, ob ihr GA oder 1/2 Tax habt.
Ausrüstung	Skitourenausrüstung, LVS, Schaufel und Sonde
Anmeldung	Internet

01.-22.02.2013 Kletterkurs, für Fortgeschrittene

Ausbildung	Bernhard Meichtry, P 062 824 68 10, M 079 769 17 44
Anforderungen	5b
Kosten	160.– + 50.– Eintritt wenn kein Abo
Treffpunkt	1.2.2013, 18.55 Uhr / Kraftreaktor
Route / Details	4 x Fr. Abend, 19.00–22.00 Uhr.
Ausrüstung	Klettergurt, Sicherungsgerät, Kletterfinken, Seil wenn vorhanden.
Anmeldung	Telefonisch, Internet; Anmeldeschluss 31.01.2013

02.02.2013 Entlebucher Höhenweg Doppleschwand–Schüpfheim

Schneesuh	Christine Gerber, P 062 771 59 34, M 077 407 13 37
Anforderungen	WT2, A
Auf-/Abstieg, MZ	+ 400 m / – 400 m; ca. 5 Std.
Unterk./Verpfl.	Mittagessen aus dem Rucksack
Reiseroute	ÖV
Karten	Wolhusen 1149 / Schüpfheim 1169
Kosten	38.– Basis Halbtax
Treffpunkt	2.2.2013, 6.40 Uhr / Aarau, Gleis 5
Route / Details	Fahrt via Langenthal–Wolhusen nach Doppleschwand. Schneesuhwanderung auf dem Entlebucher Höhenweg mit prächtiger Weitsicht nach Schüpfheim. Heimfahrt via Bern nach Aarau. Ankunft 19.12
Zusatzinfo	Kaffeepause in Doppleschwand. Zum Mittagessen können wir uns am Feuer bei einer Hütte aufwärmen.
Ausrüstung	komplette Schneesuhtourenausrüstung mit Schneeschuhen, Stöcken, LVS, Schaufel, Sonde (fehlendes Material kann gemietet werden), Thermosflasche, Sonnenschutz, Thermowäsche, Zwischenverpflegung, ev. etwas zum Bräteln
Anmeldung	Telefonisch, Internet; Anmeldeschluss 31.01.2013

02.02.2013 Ruchstock, 2814 m

Skitour	Andreas Stehli, P 062 871 17 83, M 079 597 37 04
Anforderungen	ZS, B

Auf-/Abstieg, MZ 1180 m, 3.5 Stunden
Anmeldung Telefonisch, Internet

02.-03.02.2013 Mattisch Horn 2460 m, Hochwang 2523 m

Sneeschuh Niklaus Egloff, P 044 926 49 61, M 079 407 52 07

Anforderungen WT3, B

Auf-/Abstieg, MZ 1. Tag: Langwies–Pirigen–Mattisch Horn–Arflina Furgga–Skihaus Hochwang
Auf-/Abstieg 1200 m/500 m, MZ ca. 6 Std.
2. Tag: Ratozer Stein–Hochwang–Rothorn–Hochstelli–Fadueuer–Wannenspitz–Furna. Auf-/Abstieg 600 m/1200 m, MZ ca. 6 Std.

Unterk./Verpfl. Skihaus Hochwang

Reiseroute ÖV Aarau–Zürich–Chur–Langwies/Furna–Landquart–Zürich–Aarau

Karten 248 T Prättigau, 1196 Arosa, 1178 Schiers

Kosten 58.– Basis Halbtax + HP 75.–

Durchführung TL 079 407 52 07 / info@neprok.ch

Treffpunkt 2.2.2013, 5.45 Uhr / Aarau Bhf.

Route / Details Hinfahrt: Aarau ab 05:45 Uhr, Zürich–Chur–Langwies an 08:49 Uhr. Rückfahrt:
Furna ab 17:26 Uhr, Jenaz (Bus)–Landquart–Zürich–Aarau an 20:05 Uhr

Zusatzinfo HP in der Hütte, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack

Ausrüstung Vollständige Sneeschuhtour-Ausrüstung (inkl.LVS, Schaufel, Sonde)

Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldeabschluss 15.01.2013

09.02.2013 Firsthörel 2129 m

Sneeschuh Thomas Gubler, P 044 941 03 07

Anforderungen WT3, B

Auf-/Abstieg, MZ 1200 m, MZ 6.5 h

Reiseroute Aarau ab 06:30, Muotathal an 08:32. Ab Muotathal bis Schwarzenbach mit
Alpentaxi

Karten 1172, Muotatal

Kosten 75.– Basis Halbtax

Durchführung Fr. 8. Februar 18–19 Uhr bei TL 044 941 03 07

Treffpunkt 9.2.2013, 6.30 Uhr / Bahnhof Aarau

Route / Details Route 632a. Schwarzenbach (956 m)–Stäfeli–Hüttenboden–
Firsthörel (2129 m). Abstieg über die gleiche Route.

Zusatzinfo Billette bitte selber lösen. TL trifft Gruppe ab Zürich HB

Ausrüstung Sneeschuhtourenausrüstung mit LVS, Schaufel, Sonde.

Anmeldung Telefonisch, schriftlich; Anmeldestart 07.01.2013, Anmeldeabschluss 06.02.2013

09.02.2013 Stellenen, 2108 m

Skitour Urs Sandmeier, P 062 891 31 74

Anforderungen ZS, B

Auf-/Abstieg, MZ Aufstieg 3 1/2 h, Abfahrt ca. 1 1/2 h mit leichtem Gegenanstieg

Reiseroute PW

Karten 1189 Sörenberg, 245S Stans

Kosten 40.–

Durchführung Urs Sandmeier Tel. 062 891 31 74 / Mail sandplan@gmx.ch

Treffpunkt 9.2.2013, 7.30 Uhr / Aarau West

Route / Details Einsame Skitour zuhinterst im Entlebuch mit 880 Hm Aufstieg, Hanglage S–N,
Abfahrt Route wie Aufstieg.

Ausrüstung Skitourenausrüstung komplett inkl. Barryvox, Schaufel, Sonde, evtl. Skihelm.
Verpflegung aus dem Rucksack.

Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldestart 19.01.2013, Anmeldeabschluss 02.02.2013

10.02.2013 Schonegger Rundtour

Skitour Martin Knechtli, P 062 777 29 80, M 079 465 37 42

Anforderungen WS, C

Auf-/Abstieg, MZ Aufstieg 1100 Hm, Abfahrt 2300 Hm. Ca. 8 Std. unterwegs.

Unterk./Verpfl.	Aus dem Rucksack.
Reiseroute	PW
Karten	245 S Stans / 1191 Engelberg
Kosten	60.–
Durchführung	Samstagabend 9.2. 18–19 Uhr, zwingend Tel. an TL 062 777 29 80
Treffpunkt	10.2.2013, 6.00 Uhr / Bahnhof Aarau, unter der grossen Uhr.
Route / Details	Seilbahn Oberrickenbach–Bannalp, Aufstieg Bannalper Schonegg–Chaiserstuhl, Abfahrt im Grosstal nach St. Jakob, mit der Seilbahn nach Gitschenen, Aufstieg Sinsgäuer Schonegg, Abfahrt Oberrickenbach.
Zusatzinfo	Der zweite von drei Versuchen als SAC-Clubtour. Die Route bedingt sichere Verhältnisse und eine ganztags stabile und sichtige Wetterlage. Der Geländewechsel West-Ost-West lässt keine vernünftige Umkehrmöglichkeit offen. Die 2300 Hm Abfahrt scheinen verlockend und sind bei guten Schneesverhältnissen ein Knüller, sie können aber auch garstig harstig sein!
Ausrüstung	Komplette Skitouren-/Lawinenausrüstung.
Anmeldung	Telefonisch, Internet; Anmeldestart 01.01.2013, Anmeldeschluss 06.02.2013
10.02.2013	Vue des Alpes, 1283 m–Tête de Ran, 1422 m
Schneeschu	Yvonne Stocker-Bachmann, P 062 775 02 64, M 079 313 31 75
Anforderungen	WT1, A
Auf-/Abstieg, MZ	Aufstieg ca. 610 Hm, Abstieg 320 Hm evtl. 300 Hm zusätzlich, MZ 4,5–5,5 Stunden
Unterk./Verpfl.	Verpflegung aus dem Rucksack
Reiseroute	Aarau via Biel und La Chaux-de-Fonds nach La Sagne und retour ab Vue des Alpes oder evtl. Le Reymonde über Biel nach Aarau
Karten	232 Vallon de St-Imier
Kosten	50.–

Jetzt Probefahren!

Testen Sie das Erdgas-Fahr- und Sparvergnügen!

Modelle zur Auswahl:

- VW Passat Variant
1.4 TSI EcoFuel (Erdgas/Biogas)
- Opel Zafira Tourer 1.6 Turbo
ecoFLEX (Erdgas/Biogas)

062 835 00 40

erdgas@ibaarau.ch

Mietpreise:
1 Tag: CHF 30.–
2 Tage: CHF 50.–



erdgas 
biogas

IBAarau Erdgas AG
 5000 Aarau · Telefon 062 835 00 40
 erdgas@ibaarau.ch, www.ibaarau.ch

IBA
 IHR BESTER ANSCHLUSS

Durchführung Yvonne Stocker 079 313 31 75, Samstag 9. Feb zwischen 18.00 und 19.00
 Treffpunkt 9.2.2013, 0.00 Uhr / Bahnhof Aarau Gleis 4
 Route / Details La Sagne rauf zum Mont Racine und weiter über Tête de Ran zur Vue des Alpes. Evtl. Abstieg nach Le Reymonde. Schneeschuhtour hoch über dem Seeland. Wir hoffen auf gutes Wetter mit schöner Fernsicht.
 Zusatzinfo Lawinenausrüstung ist nicht notwendig. Bei genügend Anmeldungen löse ich ein Kollektiv.
 Ausrüstung Schneeschuhe, Stöcke, Verpflegung, der Witterung angepasste Kleidung, evtl. Gamaschen
 Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldeschluss 07.02.2013

12.02.2013

Anlass

Vortrag Desert Traverse in Canyonlands
 Ulli & Jutta Römmelt , P 062 723 63 49
 Kosten Eintritt gratis. Kollekte für handicap international
 Treffpunkt 12.2.2013, 19.00 Uhr / Kantonsspital Aarau, Haus 1, Grosser Hörsaal
 Route / Details Jutta und Uli Römmelt zeigen einen Vortrag über verschiedene Reisen in die Canyons des Colorado Plateaus. 21 Tage mit dem Schlauchboot auf dem Colorado durch den Grand Canyon und von der Desert Traverse in Canyon Wonderlands.

Zusatzinfo Siehe Internet

13.02.2013

Anlass

Bliib fit mach mit – Sektionsturnen
 Verena Köppli, weitere Infos siehe 09.01.2013

13.02.2013

Skitour

Skitour nach Verhältnissen
 Edi Heiz, P 062 827 21 14, M 079 393 71 52
 Anforderungen WS, B
 Auf-/Abstieg, MZ Aufstieg 1200–1400 m, 4–5 Std.
 Unterk./Verpfl. Verpflegung aus dem Rucksack
 Kosten 30.–
 Durchführung Edi Heiz 079 393 71 52 / 062 827 21 14
 Treffpunkt 13.2.2013 / Bhf. Aarau
 Route / Details Das Tourenziel wird je nach Wetter-, Schnee und Lawinenverhältnissen kurzfristig bestimmt. Auskunft am Vorabend der Tour.
 Zusatzinfo Ausweichdatum 15.02.2013
 Ausrüstung Komplette Skitourenausrüstung: Felle, Harscheisen, Lawinensuchgerät, Lawinensonde, Schaufel, Natel
 Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldestart 07.01.2013, Anmeldeschluss 11.02.2013

HOLZBAU

Gebrüder Wehrli
 5024 Kältigen



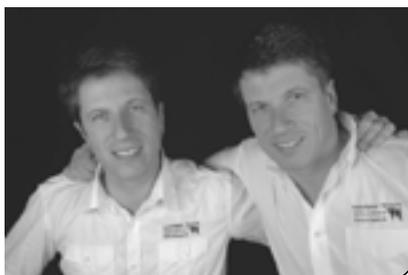
Hauptstrasse 51
 Telefon 062 827 36 04
 Telefax 062 827 36 06
 info@holzbau-wehrli.ch
 www.holzbau-wehrli.ch

Andreas Wehrli
 Eidg. Dipl. Zimmerpolier
 079 282 68 50

Daniel Wehrli
 Schreiner/G.R.
 079 332 87 47

10 Mitarbeiter im Bereich

- Neubauten
- Umbauten
- Minergie
- Dachstühle
- Fertigparkett
- Fenster und Türen
- Schränke
- Reparaturen



16.02.2013 Bunderspitz, 2546 m
Skitour Silvia Burri, M 079 599 56 37
 Anforderungen L, B
 Auf-/Abstieg, MZ 1350 Hm Aufstieg ca 4.5 Std.
 Reiseroute ÖV
 Karten 263 Wildstrubel; 1247 Adelboden
 Kosten 75.– Basis Halbtax
 Durchführung Die Tourenleiterin schreibt den Teilnehmenden am Vortag eine E-Mail.
 Treffpunkt 16.2.2013, 5.40 Uhr / SBB Aarau Gleis 4
 Route / Details Wir reisen mit ÖV ab Aarau 5:49 via Bern–Spiez–Frutigen–Adelboden an 7:52.
 Skitour via Margelibrügg–Ufem Stutz–Vordere Bunder–Bunderchumi, gleicher Weg zurück
 Zusatzinfo Die Tour ist auch für Snowboarder geeignet. Verpflegung aus dem Rucksack
 Ausrüstung vollständige Skitourenausrüstung inkl. LVS, Schaufel und Sonde
 Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldestart 01.12.2012,

16.-17.02.2013 Schneeschuhtourenleiter-Fortbildungskurs ESA mit Bf
Ausbildung Peter Demuth, P 062 777 16 31, M 079 244 68 62
 Anmeldung Telefonisch, Internet

17.02.2013 Gamidaurspitz 2309 m
Skitour Ruth Winkler, P 062 893 22 84
 Anforderungen ZS, C
 Auf-/Abstieg, MZ 1470 Hm Aufstieg, 4 h
 Reiseroute PW
 Karten LK 1155
 Kosten 60.–
 Treffpunkt 17.2.2013, 7.00 Uhr / Aarau
 Route / Details Ab Hienzi, über Alp Ebenwald zum Vermuiboden, von hier in SW Richtung über einzelne Steilstufen auf dem Rücken bleibend zum Alppass. Von dort quert man die steile W-Mulde gegen Basegla und steigt weiter zum Gipfel des Gamidaurs auf.
 Ausrüstung Komplette Skitourenausrüstung inkl. LVS, Schaufel und Sonde
 Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldestart 01.01.2013, Anmeldeschluss 15.02.2013

17.02.2013 Winterwanderung
Trekking Hansruedi Nideröst, P 062 721 33 30
 Anforderungen T1, A
 Auf-/Abstieg, MZ ca. 5 1/2 Std.
 Unter./Verpfl. Mittagessen in einer Gaststätte in Hohentengen (D).
 Kosten Euro 17.50 + Getränke,

Heiz- und Regeltechnik

Bernhard Hächler AG

Tel. 062 842 79 25 heizung.service@bluewin.ch

Wir können auch Heizungen reparieren!
 Optimierung bestehender Heizungen.
 Produkte- und brennstoffunabhängige Beratung
 beim Ersatz Ihrer Heizung

- Service und Reparaturen
- Optimierungen
- Öl-, Gas-, Holzheizungen
- Wärmepumpen
- Regelungen
- Solaranlagen
- Kompletter Heizungsservice
- Störungsbehebungen

Reiseroute	Aarau–Baden–Niederwenigen und Eglisau – Koblenz – Aarau
Karten	LK 215, Baden
Kosten	15.– Basis Halbtax
Durchführung	Hansruedi Nideröst, 062/ 721 33 30
Treffpunkt	17.2.2013, 7.14 Uhr / Bhf. Aarau
Route / Details	Niederwenigen Stat. 442 – Hüniken – Schülberg 588 – Rütihof 500 – Erlen 594–Waldhusen 496 – Abzw. Hägele 404 – Fisibach 374 – Kaiserstuhl 368 – Hohentengen (D) 375 – Rheinuferweg deutsches Ufer 333 – Herdern D 335 – EW Eglisau – Rheinsfelden 356 – Rheinuferweg D oder CH-Ufer – Eglisau Bhf. 389.
Zusatzinfo	Billet lösen: Tageskarte Aargau, Eglisau–Kaiserstuhl separat. ID und Euro mitnehmen.
Ausrüstung	Wanderausrüstung für Winterwanderung.
Anmeldung	Telefonisch, schriftlich

18.-22.02.2013 Schneeschuhtouren im Val Müstair

Schneeschuh	Christine Gerber, P 062 771 59 34, M 077 407 13 37
Anforderungen	WT2, B
Auf-/Abstieg, MZ	maximal +/-800 Hm; 5–6 Std.
Unterk./Verpfl.	Hotel Staila, Fuldera; Halbpension
Reiseroute	ÖV
Karten	Ofenpass 259S
Kosten	720.–
Treffpunkt	18.2.2013, 7.30 Uhr / Aarau, Gleis 3
Route / Details	Fahrt via Zürich–Landquart–Zernez–Ofenpass nach Fuldera, wo wir in unmittelbarer Nähe der Postautohaltestelle eine traumhafte Unterkunft mit hervorragender Küche haben. Das Münstertal ist ein grossartiges Schneeschuhtourengebiet, sehr sonnig, in weitgehend intakter Natur (Biosphäre Val Müstair) und mit beeindruckender Kultur. Die Touren gehen wir mit leichtem Tagesrucksack an. Sie sind mehrheitlich im WT1-WT2-Bereich.
Zusatzinfo	Rückreise Aarau an 21.05 Je nach Verhältnissen haben wir die Möglichkeit, einen Abstecher in den nahen Vinschgau zu machen.
Ausrüstung	komplette Schneeschuhtourenausrüstung mit Schneeschuhen, Stöcken, LVS, Schaufel, Sonde (fehlendes Material kann gemietet werden) , Thermosflasche, Sonnenschutz, warme Kleider (Schichtenprinzip), Thermounterwäsche, Toilettenartikel, Finken, Übernachtungsutensilien, ID, Euro. Zwischenverpflegung können wir vor Ort kaufen.
Anmeldung	Telefonisch, Internet; Anmeldeschluss 20.01.2013

20.02.2013 Bliib fit mach mit – Sektionsturnen **Anlass** Verena Köpfl, weitere Infos siehe 09.01.2013

23.02.2013 Schneeschuh	Schratteflue 2092 m Sandra Köhler, P 044 941 03 07
Anforderungen	WT3, B
Auf-/Abstieg, MZ	1050 m, MZ 5–6 Std
Reiseroute	ÖV Aarau–Bern–Schüpfheim–Sörenberg Hirsegg an 8:52
Karten	1189 Sörenberg
Kosten	60.–
Durchführung	Bei TL am Fr. 22.2.2013, 18–19, Tel. 044 941 03 07
Treffpunkt	23.2.2013, 6.47 Uhr / Bahnhof Aarau
Route / Details	Aufstieg Hirsegg–Stächelegg–Hengst. Abstieg via Silwänge–Schlund nach Hirsegg.
Zusatzinfo	Zugbillette bitte selber lösen. TL trifft Gruppe im Postauto ab Schüpfheim.
Ausrüstung	Schneeschuhtourenausrüstung mit LVS, Schaufel, Sonde
Anmeldung	Telefonisch, schriftlich; Anmeldestart 01.01.2013, Anmeldeschluss 20.02.2013

23.-24.02.2013 **Bundstock, 2756 m, Büttlassen, 3193 m**

Skitour

Anforderungen

Auf-/Abstieg, MZ

Unterk./Verpfl.

Reiseroute

Karten

Kosten

Treffpunkt

Route / Details

Ausrüstung

Anmeldung

Bernhard Meichtry, P 062 824 68 10, M 079 769 17 44

ZS, C

Sa. vom Tschingelparkplatz, 1150 m > Bundstock, 2756 m = 1600 Hm, ca. 5–6 Std. So. von Griesalp, 1400 m > Büttlassen 3192m = 1800 Hm, ca. 5–6 Std., im oberen Teil ziemlich steil und ausgesetzt. Abfahrten: Auf der Aufstiegsroute oder ähnlich.

Pension Golderli, Griesalp, 1400 m, Touristenlager mit HP, (evtl. Zimmer auf Vorbestellung)

PW

LK 1248 / 264S

150.–, Touristenlager

23.2.2012, 6.00 Uhr / P. N1 Kölliken

Diese Tour kann nur bei sicheren Verhältnissen durchgeführt werden und natürlich mit der nötigen Kondition.

Vollständige Skitourenausrüstung mit LVS, Schaufel und Sonde. Hüttenschlafsack, Stirnlampe, ZV

Telefonisch, Internet; Anmeldestart 01.12.2012, Anmeldeschluss 15.02.2013

24.02.2013

Skitour

Anforderungen

Auf-/Abstieg, MZ

Reiseroute

Karten

Kosten

Durchführung

Lucendro, 2963 m

Beatrix Eisenhut, P 062 893 23 04, M 079 234 14 61

ZS, C

ca. 1400 Hm, 5 Stunden, die letzten Meter zu Fuss auf den Gipfel

PW

1231 / 1251

65.–

23.02. zwischen 18:00 und 19:00 Uhr

adventure by

Outdoor Wehrli



Aktion:

Pieps DSP Tour Set für 399.- statt 469.-

beinhaltet LVS-Gerät, Lawinensonde und -Schaufel

Outdoor Wehrli & Co.

Hauptstrasse 37e

5032 Aarau Rohr

+41 (0)62 822 41 55

info@outdoor-wehrli.ch

www.outdoor-wehrli.ch

Ihr **Outdoor-Spezialist**
in **Aarau Rohr**

Haglöfs | Fjällräven | Mountain Hardwear | Smartwool | Osprey Backpacks | Scarpa | Hanwag

Treffpunkt 24.2.2013, 6.00 Uhr / nach Absprache
 Route / Details Über das Witenwasserental gehts via Oberstafel, dann nach Südosten abschwendend mässig steil bis steil zur Lücke (P. 2853). Von dort über den Ghiacciaio di Lucendro zum Skidepot und zu Fuss zum Gipfel. Wir geniessen die prächtige Aussicht und anschliessend eine rassige Abfahrt!
 Ausrüstung Vollständige Skitourenausrüstung inkl. LVS, Schaufel und Lawinensonde, Harscheisen und Pickel
 Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldestart 30.11.2012, Anmeldeschluss 22.02.2013

24.02.2013 Zwischen Langnau und Schangnau, Wachthubel (1415 m)

Schneeschu Thomas Mühlethaler, M 079 438 46 16
 Anforderungen WT2, B
 Auf-/Abstieg, MZ + 800m / – 600 m, 6 h
 Unterk./Verpfl. Aus dem Rucksack
 Karten 1188 Eggiwil, 244 Escholzmatt
 Kosten 49.– Basis Halbtax
 Treffpunkt 24.2.2013, 7.35 Uhr / Aarau, Perron 5 / C
 Route / Details Trubschachen (731)–Rämisgumme–Rämisgummenhoger (1301)–Pfyffer–Wachthubel (1415)–Schangnau
 Zusatzinfo Auskunft Fr. 22. Februar, beim TL zwischen 18.00 h und 19.00 h, 079 438 46 16, Abfahrt Zug in Ritz Bern 07.47 h, Gleis 5, Rückkehr voraussichtlich Aarau an 19.12 h
 Ausrüstung Komplette Schneeschuhtourenausrüstung inkl. Schneeschuhe / Stöcke, Lawinenschüttelgerät / Lawinenschaufel / Lawinensonde. Individuell: Zwischenverpflegung, Getränk, Fotoapparat, Feldstecher, pers. Medikamente, Lesebrille ... Fehlendes Material kann gegebenenfalls gemietet werden.
 Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldeschluss 21.02.2013

27.02.2013 Bliib fit mach mit – Sektionsturnen
Anlass Verena Köpfl, weitere Infos siehe 09.01.2013

Voranzeige

20.-24.04.2013 Klettertage in der Provence

Klettern Fels Hansrudolf Lüscher, P 062 776 43 51, M 078 714 42 86
 Anforderungen 5c, A
 Auf-/Abstieg, MZ Zustiege 10–35 Minuten
 Unterk./Verpfl. Pension in Carpentras Nähe Avignon, es wird selber gekocht
 Reiseroute PW Genf–Orange–Carpentras
 Kosten 200.– für Kost und Logis, ohne Reise
 Durchführung Bei jeder Witterung
 Route / Details Klettern in den Dentelles de Montmirail Nähe Avignon, vielleicht auch Buis-les-Barnonnies oder Alpilles. Schöne Ein- bis Dreiseillängenrouten im Bereich 5a–6a–b. Tagesabstecher in andere Gebiete sind denkbar, ebenfalls Ausflüge zu den Sehenswürdigkeiten der Umgebung wie Fontaine de Vaucluse, Pont du Gard, Les Beaux de Provence oder zu Städten wie Carpentras, Gigondas, Avignon, Cavailon, Salon de Provence, Orange oder Nîmes. Auch Camargue und Meer sind nicht weit. Fahrt nach Absprache.
 Zusatzinfo Alle sind für ihre Sicherheit beim Klettern selber verantwortlich, wobei wir aber einander helfen, wenn es darum geht, Toprope einzurichten. Erforderlich sind Klettererfahrung, seriöse Kenntnis der Sicherungs- und Abseiltechnik und Selbständigkeit. Nichtkletternde Angehörige sind ebenfalls willkommen, so weit Platz vorhanden. Durchführung bei jeder Wettervorhersage: Man kann fast immer klettern. Es können ca. 12 Personen mitkommen. Verbindliche Anmeldung mit Kostendepot von 100.– auf PC 50-619-1 bis 11. Februar.
 Ausrüstung Kletterausrüstung mit Helm, Seile 60–70 m oder Doppelseile nach Absprache.
 Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldestart 01.11.2012, Anmeldeschluss 11.02.2013



Fahrvergnügen pur!
Da merkt man, dass mein
Ski zu den besten gehört.



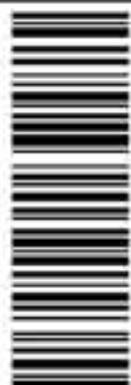
SONDERKONDITIONEN FÜR MITGLIEDER DES SAC-AARAU

Stöckli Outdoor Sports offeriert allen Vereinsmitglieder des SAC-Aarau folgende Spezialrabatte:

- 15%* ▶ Stöckli-Ski
- 10%* ▶ Ski-Bindungen
- 400.-* ▶ Preisreduktion auf Stöckli-Elektrobike «e.t.»
- 15%* ▶ Bike (ausgenommen E-Bikes)
- 15%* ▶ Stöckli-Kollektion Textil und Hartwaren
- 10%* ▶ Restliches Sortiment

*zusätzlich 5% Stöckli-Bonus

Esse Konditionen gelten nicht für Sonderbestellungen oder bereits reduzierte Artikel und sind nicht mit anderen Aktionen oder Rabatten kombinierbar.



Bring dieses Schreiben vom 21. Januar bis 16. Februar 2013 mit und profitiere vom grosszügigen Angebot!

Stöckli überzeugt.
Mit erstklassiger Beratung in Niederlenz.
stöckli.ch

STÖCKLI
outdoor sports

Familienbergsteigen FaBe

14.01.2013

Klettern Halle

Klettertraining Kraftreaktor

Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 078 645 51 48

Kosten

10.– pro Familie

Durchführung

Beim TL

Treffpunkt

14.1.2013, 18.00 Uhr / Kraftreaktor Lenzburg

Route / Details

Das FaBe bietet im ersten Quartal drei Klettertrainings im Kraftreaktor an. Eine Anmeldung bis am Vorabend beim verantwortlichen Leiter unter Angabe des benötigten Materials (Gstältli, Kletterfinken) ist zwingend.

Termine

14.01. (Thomas Fuhrer), 18.02. und 18.03. (jeweils Christoph Henzi).

Das Training dauert von 18 bis 19.30 Uhr.

Ausrüstung

Gstältli, Kletterfinken

Anmeldung

Telefonisch, Internet; Anmeldeschluss 13.01.2013

19.01.2013

Sneeschuh

Jubiläumstour Mont Raimeux, 1302 m

Patricia Schibli, P 056 430 23 05, M 076 430 23 05

& Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 078 645 51 48



Anforderungen

WT2, B

Auf-/Abstieg, MZ

Ca. 3 h, 770 Hm FaBe-Tempo / 2 h, 650–810 Hm: Zuerst steiler Aufstieg mit Blick zur Gorges de Moutier, dann flacher mit Blick in die Alpen, Gipfelrücken mit Turm, Abstieg nach Roches.

Unterk./Verpfl.

Aus dem Rucksack

Reiseroute

Aarau SBB ab 6:47 Gl.5 via Olten–Moutier an 8:05; Roches Cheval Blanc ab 16:38, Aarau an 18:12

Karten

1106

Kosten

27.– Basis Halbtax für die Eltern, Kinder mit Juniorcard gratis (Billette selber lösen); dazu noch allfällige Materialmiete.

Zusatzinfo

Leichte Sneeschuhtour mit Bob im Schlepptau, Abstieg mit Sneeschuhen, Bob oder Tellerrutscher. Bei unsicherer Wetterlage tel. TL Patricia am 18. Jan. ab 16:00

Ausrüstung

Sneeschuhe, Barryvox, Schaufel, Sonde, schneefeste Wanderschuhe, Gamaschen, Stöcke, Bob / Tellerrutscher, Kinder Helm. Wer Material braucht, melde sich spätestens bis 13. Jan. bei TL Patricia Schibli

Anmeldung

Telefonisch, Internet; Anmeldeschluss 16.01.2013

18.02.2013

Klettern Halle

Klettertraining Kraftreaktor

Christoph Henzi, M 079 704 07 26

Kosten

10.– pro Familie

Durchführung

Beim TL

Treffpunkt

18.2.2013, 18.00 Uhr / Kraftreaktor Lenzburg

Route / Details

FaBe-Klettertraining im Kraftreaktor in Lenzburg. Eine Anmeldung bis am Vorabend beim verantwortlichen Leiter Christoph Henzi unter Angabe des benötigten Materials (Gstältli, Kletterfinken) ist zwingend. Das Training dauert von 18 bis 19.30 Uhr.

Ausrüstung

Gstältli, Kletterfinken

Anmeldung

Telefonisch, Internet; Anmeldestart 01.01.2013, Anmeldeschluss 17.02.2013

23.02.2013

Sneeschuh

Cheibehorn, 1952 m

Patricia Schibli, P 056 430 23 05, M 076 430 23 05

Anforderungen

WT3

Auf-/Abstieg, MZ

ca. 2 h FaBe-Tempo, 360 Hm / ca. 2–3h; 1230 Hm. Start bei der Station Chrindi der Stockhornbahn mit eher steilem Aufstieg, fantastischer Blick in die grossen Berner Alpen, langer Abstieg / lange Abfahrt nach Erlenbach

Unterk./Verpfl.

Aus dem Rucksack

Reiseroute

Aarau ab 7:47 Gl 5, via Bern–Erlenbach im Simmental–Stockhornluftseilbahn bis Chrindi an 9:59; Erlenbach ab 16:32 / 17:29, Aarau an 18:12 / 19:12

Karten	1227; 253S
Kosten	60.– Halbtax für Erwachsene, Kinder mit Juniorcard gratis (Billette selber lösen); dazu noch allfällige Materialmiete.
Zusatzinfo	Eher kurzer Aufstieg mit Schneeschuhen und mit Bob im Schlepptau, lange Abfahrt mit Bob oder Tellerrutscher oder Abstieg mit Schneeschuhen.
Ausrüstung	Bei unsicherer Wetterlage tel TL am 22. Feb. ab 17:00 Schneeschuhe, Barryvox, Schaufel, Sonde, schneefeste Wanderschuhe, Gamaschen, Stöcke, Bob / Tellerrutscher, Kinder Helm. Wer Material braucht, melde sich spätestens bis 17. Feb. bei TL
Anmeldung	Telefonisch, Internet; Anmeldestart 07.01.2013, Anmeldeschluss 20.02.2013

14.-20.07.2013 Voranzeige: FaBe-Lager Lämmerenhütte

Ausbildung	Susanne Spengler Hächler, P 062 822 06 02, M 079 648 66 18
Unterk./Verpfl.	Lämmerenhütte
Kosten	Kinder bis 9 Jahre Fr. 210.–, ab 10 Jahren Fr. 330.–, Erwachsene Fr. 680.–, alle Preise inkl. Reisekosten. Diese Angaben sind als Richtpreise zu verstehen.
Route / Details	Das diesjährige FaBe-Lager findet wieder im Sommer und mit unserem langjährigen Bergführer Dani Silbernagel statt. In der Umgebung der Lämmerenhütte gibt es zahlreiche attraktive Klettermöglichkeiten für Anfänger bis Cracks. Je nach Interesse der Teilnehmenden stehen auch einfache Hochtouren, Wanderungen, das traditionelle «Seilbähni», Steinmannli bauen, Bächlein stauen, Abseilen, Gletscherparcours usw. auf dem Programm. Das Lager eignet sich für Familien mit Kindern zwischen ca. 5 und 14 Jahren.
Zusatzinfo	Aufgrund der markant höheren Preise für Kost und Logis in einer SAC-Hütte im Vergleich mit den Selbstkocherlagern der letzten Jahre sind die Kosten entsprechend höher.
Ausrüstung	Alle angemeldeten Familien erhalten ein ausführliches Programm mit Ausrüstungsliste. Fehlendes Material kann teilweise vom SAC ausgeliehen werden. Bitte bei der Lagerleiterin melden (susannespengler@hotmail.com).
Anmeldung	Internet; Anmeldestart 28.12.2012, Anmeldeschluss 31.03.2013

Kinderbergsteigen KiBe

11.01.2013 Klettertraining fixe 12er-Gruppe

Klettern Halle	Martin Rohrer, M 079 667 82 76
Treffpunkt	11.1.2013, 18.15 Uhr / Kraftreaktor
Route / Details	Der Sportkletterkurs richtet sich an Kinder, die regelmässig klettern wollen – sowohl «Indoor» wie auch draussen an Fels. Die Anmeldefrist ist abgelaufen – das erste Training hat im Oktober begonnen.
Zusatzinfo	Weitere festgelegte Termine 2013 – jeweils Freitag 18:15–20:15 08.03.2013 / 22.03.2013 / 03.05.2013 / 17.05.2013 / 31.05.2013 / 14.06.2013. Wer im Sportkletterkurs mitmacht, ist automatisch auch für alle anderen Aktivitäten des KiBe angemeldet. Das KiBe-Tourenprogramm 2013 wird vor der definitiven Anmeldung zugestellt.
Anmeldung	Telefonisch, Internet

11.01.2013 Offenes Klettertraining

Klettern Halle	Andreas Stehli, P 062 871 17 83, M 079 597 37 04
Treffpunkt	11.1.2013, 18.15 Uhr / Kraftreaktor

Mit dem SAC Aarau kommst du auf Touren! ...

Route / Details Das KiBe bietet im Winterhalbjahr ein offenes Klettertraining im Kraftreaktor an. Eine Anmeldung beim verantwortlichen Leiter ist zwingend. Wenn es nicht genügend Anmeldungen gibt, kann das Klettertraining abgesagt werden. Wir würden es schätzen, wenn die Kinder an allen monatlichen Klettertrainings teilnahmen. Kosten: keine.

Zusatzinfo Weitere Termine 2013 – jeweils Freitag 18:15–19:45
22.03.2013 / 03.05.2013

Ausrüstung Das Klettermaterial kann ausgeliehen werden.
Anmeldung Internet

20.01.2013

Anlass

Schneetag in den Voralpen

Martin Rohrer, P 062 721 29 37, M 079 102 29 91

Reiseroute

Fahrt mit PW's ins Skigebiet.

Kosten

25.– Skipass und Fahrt; Mitglieder der 12er Gruppe gratis

Treffpunkt

20.1.2013, 7.15 Uhr / Parkplatz Bahnhof WSB Aarau (Hintere Bahnhofstr.)

Route / Details

Skifahren und Snowboarden in losen Gruppen auf den Pisten eines Skigebietes der Zentralschweiz, je nach Verhältnissen.

Zusatzinfo

Art der Tour: Skifahren und Snowboarden in losen Gruppen auf den Pisten eines Skigebietes der Zentralschweiz, je nach Verhältnissen. Anforderungen: Sicheres Skifahren oder Snowboarden auf blauen Pisten. Wir sind dankbar, wenn noch 2–3 Eltern ebenfalls mit dem PW fahren würden.

Ausrüstung

Vollständige Ski- oder Snowboardausrüstung mit Helm, Brille und Sonnenschutz. Turnschuhe für die Reise. Alle Teilnehmenden unter 12 Jahren oder kleiner als 150 cm müssen für den PW einen Kindersitz oder einen Sitz erhöhter mitbringen.

Anmeldung

Telefonisch, Internet; Anmeldeschluss 11.01.2013

25.01.2013

Klettern Halle

Klettertraining fixe 12er-Gruppe

Martin Rohrer, weitere Infos siehe 11.01.2013

15.02.2013

Klettern Halle

Klettertraining fixe 12er-Gruppe

Martin Rohrer, weitere Infos siehe 11.01.2013

15.02.2013

Klettern Halle

Offenes Klettertraining

Andreas Stehli, weitere Infos siehe 11.01.2013

17.02.2013

Schlitteltour

Airboardtour nach Verhältnissen

Martin Rohrer, M 079 667 82 76 & Jochen Büttner, Risistrasse 24, 5737 Menziken, Telefon P 062 849 12 33, Mobile 079 246 61 64

Route / Details

Ausschreibung per E-Mail je nach Verhältnissen

Anmeldung

Telefonisch, Internet

24.02.2013

Schlitteltour

Jubiläumstour Chasseral Ouest, 1552 m & Chasseral, 1607 m

Andreas Stehli, P 062 871 17 83, M 079 597 37 04 & Ursula Müller, M 079 732 12 50

Anforderungen

L, B

Auf-/Abstieg, MZ

auf/ab 870 m, MZ 3 h

Kosten

25.– Basis Halbtax

Treffpunkt

24.2.2013, 6.47 Uhr / Aarau, Gleis 5



... und profitierst von 20 % Rabatt auf die öV-Anreise.

Siehe „Mit Zug z' Bärg“ auf sac-aarau.ch/Umweltkommission

Route / Details Villeret–Mét. au Renard–Mét. des Plânes–Plan à l'Egasse–Col de Chasseral–Chasseral Ouest–Chasseral / zurück nach Villeret oder nach Nods. Route wird den Schneeverhältnissen und den Teilnehmern angepasst.
Zusatzinfo zurück in Aarau 18:12
Ausrüstung Schneeschuhe, Barryvox und Schaufel (Leiter: plus Sonde), schneefeste Wanderschuhe, Skistöcke, Airboard/Softboards/Bob/Tellerrutscher. Wer Material braucht, melde sich spätestens bis 12.02.2013 beim TL.
Anmeldung Internet



Jugendorganisation JO

19.01.2013
Skitour
Anmeldung

AnfängerSkitour
Florian Stoller, P 062 891 64 12, M 079 420 57 61
Telefonisch

16.-17.02.2013

Jubiläumstour Rotstöckli, 2901 m und Titlis, 3238 m

Skitour
Anmeldung

Florian Stoller, P 062 891 64 12, M 079 420 57 61
Telefonisch



24.02.2013
Klettern Halle
Anmeldung

Bouldertour
Florian Stoller, P 062 891 64 12, M 079 420 57 61
Telefonisch

Frauengruppe

09.01.2013
Anlass
Zusatzinfo
Anmeldung

Monatzzusammenkunft
Edith Haberstich, P 062 822 42 58
Im Restaurant Laterne, 15.00 Uhr
Telefonisch

16.01.2013
Anlass
Zusatzinfo
Anmeldung

Bahnfahrt
Anni Krieg, P 062 822 99 27
Einzelheiten an der Monatszusammenkunft
Telefonisch

19.-26.01.2013
Trekking
Unterk./Verpfl.
Zusatzinfo

Langlauf- und Winterwanderwoche St. Moritz
Greti Hartmann, P 056 424 31 34
Skihaus Pitsch, Via San Gian 34, 7500 St. Moritz, Tel. 081 833 17 67
Skihaus Pitsch, Preis HP Doppelzimmer Fr. 660.–, HP Einzerrzimmer Fr. 800.–
Weitere Einzelheiten und Auskünfte bei der TL an der Monatszusammenkunft oder telefonisch unter obiger Tel.-Nr.
Telefonisch

Anmeldung

31.01.2013
Trekking
Zusatzinfo

Winterwanderung als Jurawanderung
Edith Haberstich, P 062 822 42 58
Einzelheiten über TL und Programm an der Zusammenkunft
Anfang Januar oder tel. bei Edith Haberstich: 062 822 42 58
Telefonisch

Anmeldung

06.02.2013
Anlass
Zusatzinfo

Jahresversammlung mit Mittagessen
Edith Haberstich, P 062 822 42 58
Restaurant Laterne in Aarau. 12.30 Uhr Mittagessen, anschliessend Versammlung mit Jahresrückblick und Jahresprogramm 2013. Dann gemütliches Beisammensein.
Anmeldung Telefonisch bis spätestens Montag, 4. Februar an Edith Haberstich

13.02.2013

Trekking

Anforderungen

Zusatzinfo

Anmeldung

Wanderung

Edith Haberstich, P 062 822 42 58

T1

evtl. am 14.2. Einzelheiten über die Durchführung an der Jahresversammlung am 6. Febr. durch die TL oder tel. bei Edith Haberstich, 062 822 42 58

Telefonisch

20.02.2013

Trekking

Zusatzinfo

Anmeldung

Bahnfahrt mit kurzer Wanderung

Edith Haberstich, P 062 822 42 58

Einzelheiten an der Monatszusammenkunft.

Info Edith Haberstich, 062 822 42 58, oder Alice Wyssmann, 062 822 07 63

Telefonisch

28.02.2013

Trekking

Zusatzinfo

Anmeldung

Juragruppe

Edith Haberstich, P 062 822 42 58

TL wird an der Monatszusammenkunft bestimmt.

Info Edith Haberstich, 062 822 42 58 oder Annie Krieg, 062 822 99 27

Telefonisch

Seniorengruppe 1A

Anmeldung

Dienstagabend, 18–19 Uhr, telefonisch an die jeweilige Tourenleitung

02.01.2013

Trekking

Anforderungen

Aarau–Schinznach-Bad–evtl. Brugg

Vreni Lienhard-Wehrli, P 062 822 07 35

T1, MZ ca. 3,5 h

09.01.2013

Trekking

Anforderungen

Gänsbrunnen–Moutier

Werner Bloderer, P 062 721 43 08

T2, auf 500 Hm, ab 700 Hm, MZ 5,5 h

16.01.2013

Trekking

Anforderungen

Kaiserstuhl–Lottstetten

Paul Lüthy, P 062 824 55 84

T1, MZ 5 h

23.01.2013

Trekking

Anforderungen

Gemmi-Winterwanderung

Irene Berner, P 062 827 01 04

T1, auf 400 Hm, ab 400 Hm, 5 h

30.01.2013

Schneesuh

Anforderungen

Arvenbüel–Flügenspitz–Vorder Höhi–Arvenbüel

Werner Stocker-Annaheim, P 062 891 10 21

WT2, auf 500 m, ab 500 m, 4 h

06.02.2013

Schneesuh

Anforderungen

Zusatzinfo

Sattel-Morgarten–St. Jost–Raten

Werner Bloderer, P 062 721 43 08

WT2, auf 500, ab 500, MZ 4.5 h

Miete nicht möglich

13.02.2013

Schneesuh

Anforderungen

Zusatzinfo

Brunni–Furggelenstock–Holzegg–Brunni

Rolf Müller, P 062 893 35 61

WT2, auf 650 Hm, ab 650 Hm, MZ 5 h

Miete nicht möglich

20.02.2013

Trekking

Anforderungen

Lenk Winterwanderung

Irene Berner, P 062 827 01 04

T1, auf 350 Hm, ab 350 Hm, MZ 5 h

27.02.2013 **Küttigen–Staffelegg–Schenkenberg–Thalheim–Gatter–Biberstein**
Trekking Ueli Rohr, P 062 822 96 02
Anforderungen T1, auf 650 Hm, ab 650 Hm, MZ 4,5 h, Wanderung mit Überraschung

Seniorengruppe 1B

Anmeldung Dienstagabend, 18–19 Uhr, telefonisch an die jeweilige Tourenleitung

02.01.2013 **Aarau–Schinznach-Bad**
Trekking Hermann Lienhard, P 062 822 07 35,
Anforderungen MZ 3,5 h

09.01.2013 **Winterwanderung in der Region**
Trekking Walter Gaetzi, P 062 723 70 46
Anforderungen T1 ca. 3 h, je nach Schneeverhältnissen

16.01.2013 **Winterwanderung in der Region**
Trekking Pierre Schmid, P 062 293 60 00
Anforderungen T1, ca. 3 h, Zusatzinfo: je nach Schneeverhältnissen

23.01.2013 **Fischessen Barmelhof/Fischbach–Hard–Beguttenalp**
Trekking Walter Gaetzi, P 062 723 70 46, 3 ½ h, + 300 Hm, –300 Hm
Zusatzinfo Anmeldung bis 16. Januar

30.01.2013 **Buttisholz–Soppensee–Grosswangen**
Trekking Alfred Neeser, P 062 827 21 19
Anforderungen T1, 3 ½ h, + 200 Hm, –200 Hm

06.02.2013 **Gränichen–Dürrenäsch–Oberkulm**
Trekking Ruth Hunziker, P 062 721 33 65
Anforderungen T1, 4 h, + 330 Hm, –280 Hm

13.02.2013 **Gossau–Robert-Walser-Weg–Gübsensee–Gossau**
Trekking Walter Gaetzi, P 062 723 70 46
Anforderungen T1, 3 ½ h, + 250 Hm, –250 Hm

20.02.2013 **Sufers–Nufenen Winterwanderung**
Trekking Alice Schultheiss, P 078 682 51 98
Anforderungen T1, 4 h, + 270 Hm, –130 Hm

27.02.2013 **Staffelegg–Ruine Schenkenberg–Gatter–Aarau**
Trekking Alfred Neeser, P 062 827 21 19
Anforderungen T1, 4 h, + 360 Hm, –600 Hm (mit Überraschung)

Seniorengruppe 2

Programm/Info Versand durch Tourenleitung per E-Mail. Weitere Infos siehe Tourenprogramm
Anmeldung per E-Mail oder telefonisch bis Mittwoch, 19:00 Uhr, an die Tourenleitung

13.01.2013 **Zeglingerfahrt**
Trekking Peter Vinanti, P 062 849 19 75
Anforderungen T1, A, Aufstieg 160 m ; Abstieg 122 m; Marschzeit: 1 h
Treffpunkt 13.1.2013, 10.30 Uhr / Salhöhe
Route / Details Mit Bus ab Aarau–Salhöhe–Kienberg; Marsch ab Kienberg Haltestelle Hirschen–Brunnacher–Egg–Anwil
Zusatzinfo Einladung gilt auch für alle Kurzwanderer mit Teilnahme am Treffen in Anwil
Weitere Ausschreibungen zur Zeglingerfahrt siehe Seiten 6 und 7.
Anmeldung Telefonisch; Anmeldeschluss 09.01.2013

«Die Rote Karte»

ist das Clubmagazin des Schweizer Alpen-Clubs SAC, Sektion Aarau. Es wird alle zwei Monate an über 2100 Mitglieder und weitere Empfänger zur öffentlichen Auflage versendet.

Das Tourenprogramm

informiert die Mitglieder jährlich über die geplanten Touren und verweist auf die Adressen der verschiedenen Vereinsfunktionen.

Zu einem grossen Teil werden diese beiden Publikationen durch Anzeigen finanziert.

Auf März 2013 suchen wir eine/n

Zuständige/n für Anzeigen

Die Aufgaben umfassen

- Pflege der langjährigen Partner,
- Neukundengewinnung,
- Anzeigepanung/-disposition
- Koordination mit der Redaktion.

Für diese Position bringst du mit

- Grundkenntnisse der Programme Word und Outlook (o.ä.)
- Kommunikationsgeschick

Dich erwartet ein souveränes Team, das dich umfassend unterstützt, für neue Impulse offen ist und dir deine Freiheit zugesteht.

Bitte melde dich bei Tobias Wullschleger, 079 605 90 90 oder

tobias.wullschleger@sac-aarau.ch, wenn du dich für diese wichtige und ehrenamtliche Funktion interessierst oder mehr Informationen wünschst.

Tourenkommission

Neue Zusammensetzung

Durch Demissionen in der Tourenkommission per Ende 2012 und auf die GV 2013 war die TK gefordert, neue Mitglieder für diese Tätigkeiten zu suchen. Dank Geduld und einigen Gesprächen konnten die bestehenden Mitglieder der TK dem Vorstand einen Vorschlag zur Neubesetzung vorlegen. Der Vorstand hat diesem an seiner letzten Sitzung zugestimmt.

Die Tourenkommission setzt sich per 1. Dezember 2012 wie folgt zusammen (in alphabetischer Reihenfolge):

- Demuth Peter – bisher – Wander-/Schneeschuhtouren
- Meichtry Bernhard – neu – Ausbildung
- Mühlethaler Thomas – neu – TK-Chef
- Schenk Silvan – neu – Wintertouren
- Schnell Raffael – neu – Sommertouren

Thomas Mühlethaler wird an der GV 2013 zur Wahl in den Vorstand vorgeschlagen. Die Aufgabe des Aktuars wird intern gelöst. Das Amt des Kletterverantwortlichen ist nach wir vor vakant. Interessierte, die über dieses Amt mehr erfahren oder das Amt übernehmen möchten, setzen sich bitte mit der TK in Verbindung. Der Vorstand dankt den scheidenden TK-Mitgliedern für ihre Arbeit und heisst zugleich die neuen TK-Mitglieder willkommen.

Vreni Köpfl

Der „Neue“: Thomas Mühlethaler

Nein, eine „Klettergeiss“ bin ich nicht, was aber nicht heisst, dass ich nicht auch gerne auf einer Hochtour einem unserer Tourenleiter am Seil auf einen Gipfel folge. Seit meinem zweiten Lebensjahr fahre ich regelmässig Ski. Skitouren liebe ich vor allem wegen der Stimmung beim



Sonnenaufgang (... und dann bei der Abfahrt!). Die Kondition dazu hole ich mir auch, aber nicht nur, am Mittwochabend im Hallentraining (es hat noch Plätze frei!). Im Sommer habe ich die Ausbildung zum Wanderleiter beim Schweizer

Bergführerverband erfolgreich abgeschlossen. Als SAC-Tourenleiter biete ich Bergwanderungen und Schneeschuhtouren an (nächster Termin Sa. 12. Januar 2013). Ich bin verheiratet mit Regula. Wir sind eine Familie mit drei fast oder ganz erwachsenen Jugendlichen. Beruflich leite ich den Bereich Operations der Lease-Plan (Schweiz) AG. Wir sind das weltweit führende Unternehmen im Fuhrparkmanagement. Als TK-Chef möchte ich dazu beitragen, dass unsere Sektion ein auf die Anforderungen ihrer Mitglieder zugeschnittenes Programm anbieten kann. Meine Kollegen in der Tourenkommission und ich sind für eure Anregungen offen. *Thomas Mühlethaler*

Jubiläumstouren



Das Jubiläumstourenprogramm zu unserem 150. Geburtstag mit den Besteigungen aller höchsten Punkte in jedem Kanton

(wir berichteten in der letzten Roten Karte) startet jetzt im Januar.

Die ersten Jubiläumstouren sind:

JU

19.01.2013, Kanton Jura
Mont Raimeux, 1302 m,
Familienbergsteigen FaBe

NW/OW

16.–17.02.2013, Kantone Nid- und Obwalden
Rotstöckli, 2901 m und Titlis, 3238 m
Jugendorganisation JO

NE

24.02.2013, Kanton Neuenburg
Chasseral Ouest, 1552 m, und
Chasseral, 1607 m
Kinderbergsteigen KiBe

Mehr Infos findest du in den Tourenausschreibungen. Auf den Touren sind alle interessierten Teilnehmer, wenn sie den technischen Anforderungen genügen und keine Platzbeschränkung besteht, willkommen!

Ich wünsche allen tolle und erlebnisreiche Jubiläumstouren.

Verena Rohrer

Bild: Thomas Ulrich www.visualimpact.ch

GRÖNLAND PATAGONIEN HIMALAYA

explora

Fr. 3.-
Ermässigung
für SAC-Mitglieder

Live Film/Foto Reportage von **Roger Schäli**

Liestal Mo 4.2. Hotel Engel 19.30 Uhr
Buchs Mi 6.2. Gemeindesaal 19.30 Uhr

Vorverkauf: Globetrotter- Transa- und Jack Wolfskin-Filialen oder

www.explora.ch

Kartenaktion

Als Dienstleistung an ihre Mitglieder organisiert die Sektion Sammelbestellungen für Landes-, Skitouren-, Wander- und andere Spezialkarten der Landestopographie. Die Karten werden mit einem Rabatt von ca. 20–25% auf den Ladenpreis abgegeben.

Zur Zeit sind die Preise wie folgt angesetzt:

- 1 : 25'000, 1 : 50'000 und 1 : 100'000, 11.50 statt 14.–
- 1 : 50'000 W, 18.50 statt 22.50
- 1 : 50'000 S, 19.50 statt 24.50

Preis für andere Karten auf Anfrage. Preisänderungen vorbehalten.

Bestellungen für Landeskarten müssen bis zum 10. Januar schriftlich an Hansruedi Nideröst, Herrlimatt 7, 5040 Schöffland, E-Mail: hansruedi.nideroest@bluewin.ch mit Angabe der Modalitäten der Übergabe (Versand an die angegebene Adresse [plus Porto], Abholung bei Hansruedi Nideröst oder sonstige Übergabe) gerichtet werden. Benütze die Gelegenheit, um z. B. deinen Vorrat an Skitourenkarten zu ergänzen oder zu ersetzen. Nächster Bestelltermin ist wieder Anfang Mai.

Auf den neuen Skitourenkarten sind jetzt auch die Schneeschuhtouren eingezeichnet.

Folgende Karten wurden von der Landestopografie nachgeführt.

- 1:25'000: 1244/ 1246/ 1247/ 1264/ 1265/ 1284/ 1286/ 1306/ 1307/ 1324/ 1325/ 1326/ 1327/ 1344/ 1345/ 1346/ 1347/ 1348/ 1365.
- 1:50'000: 242/ 253,
- 1:50'000 T: 242T/ 247T/ 248T/ 268T/ 285T.
- 1:50'000 S: 258S/ 259S/ 268S.
- Generalkarte 1: 300'000.

Hansruedi Nideröst

Varia

Ferienhaus in Sardinien

Zu vermieten in CalaGonone in Sardinien
2 Ferienwohnungen à 3 Zimmer mit je 4 Betten.

Blick aufs Meer, kleine Badebuchten und viele Klettergärten in geringer Entfernung.

Preis pro Wohnung und Woche je nach Jahreszeit zwischen 200.- und 500.- Euro

Weitere Auskünfte: P. und Y. Widmer, Biberstein, 062 776 10 15

Personen

Neumitglieder

Einzelmitgliedschaft (30 Personen)

Saskia Sippel, Küttigen * Urs Wegmüller, Gipf-Oberfrick * Peter Leutenegger, Nesselbach * Andrés Jacoby, Lenzburg * Benjamin Bornemann, Rombach * Andrin Schnegg, Egliswil * Andreas Murri, Lenzburg * Stefan Miesch, Aarau * Brigitte Rodel, Bettwil * Marc Riner, Aarau * Angela Christl, Trimbach * David Bachofer, Fischbach-Gösliken * Konrad Fellmann, Seon * André Krohn, Schöffland * Désirée Niederberger, Wikon * Karin Horn, Hendschiken * Marc Schmutziger, Boniswil * Adrian Spiess, Suhr * Pascal Su, Aarau Rohr * Michael Liechti, Aarau * Pascal Vögeli, Lenzburg * Axelle Studer, Aarau * David Müller, Egliswil * Sarah Mathis, Seon * Thomas Aeschlimann, Oberkulm * Martin Ghedina, Erlinsbach * Ivona Gisiger, Niederrohrdorf * Adrian Schuler, Lenzburg * Manuel Strel, Lenzburg * Daniela Brücker, Lenzburg



Werner Aegerter AG
062 827 22 03
aegerter.ag@bluewin.ch

Schriften
Digitaldruck
Malerarbeiten
Gipsarbeiten



BOLLIGER
LADENBAU
MÖBEL
SYSTEME

BOLLIGER SÖHNE AG
HAUPTSTRASSE 166
CH-5044 SCHLOSSRUED

TEL. +41 62 739 35 35
FAX +41 62 739 35 00
info@bolligersoelne.ch
www.bolligersoelne.ch

Familienmitgliedschaft (41 Personen)

Claudia, Lucas und Anna Büsser, Staufeu * Roland, Sibylle und Levin Dornbierer, Lenzburg * Martin, Michèle und Yanis Fischer, Mellingen * Barbara und Kathrin Albrecht, Aarau * Julia Rasi und Benjamin Wagner, Aarau * Bernhard und Annemarie Kirsch-Wenger, Aarau * David, Ricarda und Timo Zimmerli, Suhr * Jürg, Daniela, Jan und Tim Wullschleger, Strengelbach * Beat, Renate, Nathanael und Marilene Schraner, Windisch * Gabriela, Marcel, Dominic, Joël und Raphael Portmann, Schinznach-Dorf * Andreas und Martina Peier, Buchs * Martin und Sibylle Burger, Möriken * Tobias und Jasmin Ellenberger Leuenberger, Holziken * Michael Lehnert und Patricia Dünki, Küttigen * Christian Lorbek und Nicole Carlin, Herznach

Jugendmitgliedschaft (6 Personen)

Mathias Zybach, Gränichen * Simon Rohrer, Ueken * Lukas Heuri, Oberentfelden * Nicolas Schaller, Aarau * Adrienne Remund, Boniswil * Joël Wenger, Beinwil a. See

Austritte

Einzelmitgliedschaft (10 Personen)

Mareile Zundel, Bern (Sektionswechsel) * Kurt Schwammberger, Lenzburg * Ueli Frauchiger, Schönenwerd * Peter Sieber, Niedergösgen * Franz Widmer, Biberstein * Hans Rudolf Galli, Erlinsbach * Hans Gehbauer, Aarau * Stefan Stutz, Oberlunkhofen * Laurin Schilling, Gaiss D. * Margrit Meyer, Oberentfelden

Familienmitgliedschaft (2 Personen)

Roland und Sylvia Amann, Zürich

Geburtstage

Zum 90. Geburtstag

Lydia Keller, Aarau
am 5. Februar

Franco Widmer, Aarau
am 15. Februar

Zum 85. Geburtstag

Karl Fehlmann, Aarau
am 15. Februar

Werner Hunziker, Jenins
am 16. Februar

Franz Blättler, Schöftland
am 19. Februar

Gottlieb Hässig, Effretikon
am 22. Februar

Zum 80. Geburtstag

Peter Günthart, Niederlenz
am 8. Januar

Alfred Frey, Estavayer-le-Lac
am 26. Januar

Thomas Matter, Aarau
am 30. Januar

Siegfried Modler, Salavaux
am 3. Februar

Zum 75. Geburtstag

Dora Bossard, Kölliken
am 11. Januar

*Gib jedem Tag die Chance,
der schönste Deines Lebens zu werden.*

Mark Twain

Todesfälle

Willy Dober, Aarau, 1926
18 Jahre SAC-Mitglied

Franz Kähr, Suhr, 1920
60 Jahre SAC-Mitglied

*Der Tod ist der Grenzstein des Lebens,
aber nicht der Liebe.*

Verfasser unbekannt



K·SCHAFFNER AG

Sanitär Heizung Spenglerei
Jurastrasse 19
5035 Unterentfelden
T 062 723 72 22
F 062 723 05 53
www.kschaffnerag.ch
kontakt@kschaffnerag.ch

Mit unseren Freunden vom SAC-Aarau auf Tour durch den Alpstein

17.–19.8.2012

Wie oft schon haben wir auf der Fahrt über die Rheintalautobahn zum Säntis geschaut und gesagt „da könnt' man doch auch mal hin“. Mit der Ausschreibung der Partnerschaftstour mit dem SAC Aarau war die Chance gekommen. Ich muss gestehen, ich hatte von der Tour durch

den Alpstein keine genaue Vorstellung und erst wenige Tage vorher mal auf die Wanderkarte geschaut bzw. das Internet bemüht. Ich war etwas irritiert, hatte ich mich doch eher auf eine gemütliche Wanderung über Appenzeller Wiesen eingestellt. Und so musste ich erfahren, dass der



Säntis vorne felsig steil ist, was man ja aus dem Rheintal sehen kann, aber von hinten genauso. Und da stand was vom Stau auf der Himmelsleiter und der Lisengrat wurde gelegentlich mit dem Begriff ausgesetzter Klettersteig bezeichnet. Mit etwas gebremster Freude war ich gespannt, was mich erwartete.

Die überschaubare Reutlinger Gruppe, angeführt vom Vorsitzenden Helmut Kober, passte in einen PKW und mit sowieso vorhandener Vignette an der Windschutzscheibe wurde die Anfahrt über Schaffhausen und Winterthur entspannt in drei Stunden absolviert.

Auf der Schwägälpe trafen wir auf neun muntere Wanderer von der Partnersektion SAC Aarau. Angeführt von der Präsidentin Vreni Köppli und dem Tourenleiter Niklaus Egloff. Die Schweizer kamen mit dem Zug und Bus angereist. Und wie wir im Laufe der Wanderung erfahren haben, werden die öffentlichen Verkehrsmittel beeindruckend intensiv genutzt.

Die Teilnehmer, die sich schon kannten, waren gleich im herzlichen Gespräch vertieft und für die anderen gab es ein freundliches „Herantas-

ten“. Wir fünf Reutlinger spürten aber gleich, „mit den Schweizern kann man drei Tage gut unterwegs sein“. Während die Schwägälpe sich für den großen Schwingerwettkampf (schweizerischer Ringkampf auf Sägemehl) mit enormen Tribünen herrichtete, schwangen wir uns auf, über die Tierwies den 2501 m hohen Säntis zu besteigen. Zum Wetter an diesem Wochenende gibt es nicht viel zu sagen, einfach nur „Brillant“, von der ersten bis zur letzten Minute.

Der Säntis mit seinem einmaligen Blick nahezu auf den gesamten Bodensee und auf die Alpenkette ist beeindruckend. Die unschönen Gebäude der Seilbahnbergstation und des dazugehörigen Restaurants sowie der großen Sendeantennenauf dem Gipfel des Säntis mit dem Charme eines Heizkraftwerkes, wurden durch die Übernachtungs-

stätte Berggasthaus „Alter Säntis“ mehr als ausgeglichen. Das gemeinsame Sonnenuntergangsschauen rundete den Abend ab. Zum Sonnenaufgang waren einige auch schon munter.

Der zweite Tag begann mit der Überschreitung des Lisengrates. Obwohl an einigen Stellen ausgesetzt, war der Weg sehr gut drahtversichert und sogar von mir – und ich bin bei solchen Steigen nicht unbedingt ein Held – sehr entspannt begehbar. Nach dem Rotsteinpasshaus gab es noch einmal einen im Fels gesicherten Aufstieg auf den Altmannsattel. Und wenn uns gelegentlich junge Berggeher stramm überholten, konnte Max uns mit der Bemerkung „Der Feind des Guten ist der Bessere“ aufmuntern. Ein Teil der Gruppe stieg noch auf den Altmann und wir trafen am Zwinglipass wieder alle zusammen.

Nach der Zwinglipasshütte waren zwar die Kletterpassagen dieser Tour vorbei, aber jetzt musste noch etwas Strecke gemacht werden. Rolf, der die Führung übernommen hatte, liess keinen Zweifel aufkommen, dass er rechtzeitig vor dem Abendessen in dem Berggasthof Staubern

ankommen will. Bei dem Weg über den Mutschensattel, mit Abstecher auf den Mutschen, entlang der Kreuzberge zur Saxerlücke wurde die Marschzahl erhöht. Die Ankunftszeiten auf dem Gasthof Staubern waren dann doch etwas zeitlich versetzt und für das letzte 2er-Team gab es Sonderapplaus.

Das zweite Übernachtungsquartier bot uns einen atemberaubenden Blick direkt hinunter ins Rheintal und auf die gegenüberliegenden Bergketten. An den lebhaften Berggrätseln „der kleine Zacken dort links hinten dürfte der Sowieso-Berg sein“ habe ich mich lieber nicht beteiligt. Es waren herrlich viele Zacken. Nach einem hervorragenden Abendessen konnte der Schlummertrunk in bester Stimmung auf der Terrasse eingenommen werden und wenn die Schweizer Freunde erzählten, dann haben wir Reutlinger zwar nicht alles verstanden, aber lustig war es immer. Am dritten Tag fühlten wir uns schon morgens mit T-Shirt und kurzer Hose zu warm gekleidet. Aber Rolf sorgte mit flottem Marschtempo für luftigen Gegenwind. Der Aufschwung auf den Hohen Kasten waren dann für diese Tour die letzten Aufstiegs-Höhenmeter. Danach ging es nur noch hinunter nach Brülisau. Eine kleine organisatorische Schwierigkeit hat Niklaus am Schluss auch noch elegant gelöst. Unser Auto, das einige Täler weiter auf der Schwägälp stand, hat er mit dem Postbus nach Brülisau geholt.

Hervorragend auf der ganzen Tour waren die Hütten, die immer rechtzeitig vor dem ganz großen Durst am Wegesrand lagen. Am ersten Tag die Hütte Tierwies, am zweiten Tag das Rotsteinpasshaus, die Zwinglipasshütte, die Roslenalp und auch der Abstieg am letzten Tag wurde angenehm durch das Gasthaus Ruhsitz unterbrochen. Diese Hütten haben wir an diesem Wochenende dringend gebraucht, am besten erfrischte der Saft vom Fass (Most ohne Alko-

hol). Wir danken unseren Schweizer Freunden vom SAC Aarau für die sehr gut ausgewählte Tour und für das freundschaftliche Bergerlebnis. Es war tiptop. *Bernd Negwer*

FaBe-Hochtour auf das Sustenhorn

18.–19.8.2012

Wir trafen uns um 6:10 am Bahnhof Aarau, fuhren dann über Olten–Luzern Richtung Göschenen. In Arth-Goldau stiess Patricia noch zu uns. Nun war das Team komplett: 6 Erwachsene und 6 Kinder, von 8 bis (ca.) 50 Jahren. Von Göschenen aus ging's mit Postauto bis Hotel Dammgletscher. Nach WC-Gang, Trinken und Umziehen waren wir in Rekordtempo abmarschbereit. Los ging's durch die wunderbare Moorlandschaft. Die blühenden Erika dufteten herrlich. Entlang des Weges konnten wir immer wieder feine Heidelbeeren stibitzen. Am ersten Moorsee machten wir einen kurzen Marschhalt, um die wunderbare Bergwelt bestaunen zu können: Gegenüber Lochberg und Planggenstock, in dessen Eingeweidern vor Millionen von Jahren die grössten Kristalle heranwuchsen. Geradeaus die wilde Nordostwand des Dammastockes mit den dahinserbeldenden, abstürzenden Hängegletschern und im Spiegel des Sees die steilen Schijenstöcke. Bald ging's weiter. Allmählich kam der nur noch sehr spärlich vorhandene Chelengletscher in unser Blickfeld. Ich weiss noch, als man vor Jahren von der Chelentalphütte ebenaus direkt aufs Eis marschieren konnte. Inzwischen muss man eine halbe Stunde auf der Moräne aufsteigen, damit man endlich rechtes Eis unter die Steigeisen bekommt. Bei einem Bach machten wir Mittagspause. Es war extrem heiss. Einige kniepten ihre Füsse im eiskalten Bach, andere krochen stöhnend unter Erlengebüsch, um der grellen Sonne zu entgehen. Der Weg wurde nun steiler und steiler. In der Südflanke heizte uns die Sonne kräftig ein. Gemäss Prognose sollte es der zweitheisseste Tag des Jahres werden. Mir lief der Schweiss übers Gesicht und tropfte auf den Boden. Ein Spürhund hätte wohl blind unsere Spur verfolgen können. Ich zählte still die Spitzkehren des Weges und hoffte auf baldige Ankunft in der scheinbar noch „unendlich“ weit oben liegenden Chelentalphütte. Dann endlich war es geschafft! Nach und nach kamen alle an, entledigten sich der überhitzten Schuhe, bestellten was Flüssiges und leerten die Behälter in rekordverdächtigem Tempo.

Nach kurzem Nickerchen in der kühlen Hütte



Schriften
Digitaldruck
Malereien
Gipsarbeiten

Werner Aegerter AG
062 827 22 03
aegerter.ag@bluewin.ch



sächlich ist! Nach 1 Std. 35 Min. war der Anseilpunkt unterhalb der Sustenlimi erreicht. Die Sicherungsmittel und Steigeisen wurden montiert. Vor der Sustenlimi musste der inzwischen wohl gut 10 m hohe Felsriegel überklettert werden. Die Sustenlimi war erreicht. Vor uns erschien im sanften Morgenlicht die orange beleuchtete Eiskappe des Gwächtenhorns. Und gut 400 Höhenmeter über uns das von der Morgensonne schön beleuchtete Kreuz des Sustenhorns. Gleichmässig ging es über den aperaturen Sustingletscher Richtung Tagesziel. Der Bergschrund musste links umgangen werden. Um 9:00 standen wir auf dem Gipfel. Gegenseitige Gratulationen. Freude herrschte: Für Moana (8) war es der mit 3503 m der höchste selber je erklommene Gipfel! Ausgiebig wurde das Panoramadiskutiert. 1000 Gipfelnamen fielen, Thomas war im Element. Nach über einer Stunde ging's wieder bergab. Es schien unendlich weit zu sein bis zur Tierberglühütte. Waren doch die sichtbaren Menschen unten auf dem Gletscherplateau so klein wie kleine Ameisen. Kreuz und quer ging es über den Gletscher. Immer wieder musste im Zickzack den hässlich tiefen Spalten ausgewichen werden. Nur die kleinen Spalten konnten in gewagten Sprüngen überwunden werden.

Dann, nach einem kurzen Gletscher-Sumpf-Intermezzo erreichten wir die Tierberglühütte. Nach genügend langer Erholung begaben wir uns auf den steilen weiss-blau weissen Weg hinunter nach Steingletscher. Die Sonne gab nochmals volle Kraft. Dann folgte noch das letzte Wegstück der alten Armeestrasse entlang hinunter zur Beiz. Vorbei an der durch riesige Mengen von explodierendem Schiesspulver zerstörten Nase des Schafberges. Im Hotel Steingletscher angekommen, erholten sich alle nach individuellem Plan: Mit Alpenyoghurt, Alpenmilch, Schnittzel und Pommes, kneipen im Brunnen, Essen von Nahrungsmitteln und Trinken von Säften aller Art. Bald brauste das Postauto heran und fuhr uns gemütlich nach Meiringen.

Bevor wir in Meiringen den auf Saunatemperaturen vorgeheizten Zug nach Interlaken besteigen konnten, mussten wir uns im Aperto auf Normaltemperatur abkühlen. In Interlaken konnten wir dann zur Erholung den nach Norm klimatisierten Doppelstöckerzug besteigen. Es waren zwei wahrlich gelungene Tage! Die für die Sustenhornüberschreitung in der Ausschreibung angegebene Nettomarschzeit unterboten wir mit 7½ Std um eine gute Stunde! Alle konnten das herrliche Wetter, die wunderschöne Bergwelt und den Gipfelerfolg geniessen.

Besten Dank an Thomas für die Organisation und die Führung. *Bruno Wildi*

gingen Thomas und Co den Weg rekken. Da wir mit Stirnlampe noch in der Nacht starten werden, musste die Wegwahl sitzen. Dann 18:30 kam plötzlich ein Heli mit lautem Getöse angefliegen. Anscheinend wurde ein Spezialist eingeflogen, der den durch einen Blitzschlag zerstörten Generator retten sollte. Rund um die Hütte wirbelt es die zum Trocknen ausgelegten Socken und Kleider durch die Luft. Leichte Hektik machte sich breit. Ich war froh, fand ich mein T-Shirt und meine Socken ungeschneztelt unterhalb der Hütte wieder! Später erfuhren wir, dass der Generator wohl am Ende sei und nicht repariert werden kann. Ein ratternder Dieselgenerator musste vorübergehend für genügend Energie sorgen. Bald folgte das Nachtessen: Wie üblich an Wochenenden, Spaghetti mit vierlei Sossen. Alle gingen zeitig schlafen. Denn kaum im Bett, war um 3:30 schon wieder Tagwache angesagt.

Nach ausgiebigem Morgenessen erfolgte um 4:35 noch in der Dunkelheit der Abmarsch mit montierter Stirnlampe. Das Steilstück hoch bis vor die Sustenlimi schien im Lichtkegel der Stirnlampen noch steiler und schmalere als es tat-

Wanderung auf den Kistenpass

9. bis 10.9.2012

Kurz, eine Tour der Superlative und grenzenlosen Steigerungen:

- 0 Wolken
- 1 tolle Tourenleiterin, 1 problemlos integrierter Gast, 1 Kuhfladensitz
- 2 x 2 Vrenis und Jürgs
- 3 schwarze Schafe und 3 Schnellläufer
- 4 Verliebte und 4 Hühner
- 5 Ster zersägtes Holz nachts
- 6 Frauen hart im Nehmen
- 7 attraktive Männer zur Abwechslung auch mit roten Söckli
- 11 Steinböcke und mehr
- 111 Steinmannli und 1 neues Steinwiebli auf dem Kistenstöckli
- 1111 stimmungs- und humorvolle Minuten in der Gruppe
- grenzenlose Bergfreude...
- unendlich schöne Erinnerungen

Aarau ab 6:23, stimmungsvolles, kaltes Nebelspiel entlang dem Zürichsee, Brigels an 10:24. Mit Elisabeth beginnt keine Tour ohne den angenehmen Warmstart im Restaurant. Gut gelaunt marschieren wir um 11.00 auf 1280 m ü. M ab. Es geht gemütlich entlang dem Fleinbächli bereits mit Blick auf's Kistenstöckli. Beim Brüggli gibt's eine kurze Trinkpause und Tapan mit Vrenis Wundermefix. 12:40 Mittagspause noch am Flein, dann steiler Aufstieg zur Alp Rubi Sura. Als Steine getarnte Kuhfladen laden hier zum „gemütlichen“ Ausruhen ein. Zum Glück gibt's gleichzeitig einen Brunnen für die Wäsche danach, gäll Jürg. Der schöne Blick ins Val Frisal und den Bifertenstock verzeihen jedoch alles. In leichtem Anstieg schleichen wir uns an die kleine Bifertenhütte (2482 m, 15:30) heran, auf einem fantastischen Plateau am Fusse des Kistenstöckli gelegen mit Aussicht bis in die Bernina- und Adulagruppe.

Um ca.16.15 erklimmen wir noch hurtig das Kistenstöckli (2745 m). Nach dem steilen Anstieg und dem ausgesetzten, schroffen, mit Ketten gesicherten letzten Aufschwung über dem fast 900m tiefer liegenden Limmerenstausee überrascht uns eine stille, verschwörerische Stein-

mannli-Hundertschaft auf der Kistenstöckliebene. Während einige emsig unser Steinwiebli beigen, fachsimpeln die andern über „sischäbe-äbe hie“. Mit der Nusstorte von Pablo wird die grandiose Gipfelaussicht – nun erweitert vom Tödi bis Vrenelis Gärtli – versüsst. Wieder in der Hütte zurück werden wir von der Freundlichkeit des Hüttenpaares weiter verwöhnt. Als wir unter klarstem Sternenhimmel wehmütig nochmals Richtung Kistenstöckli blicken, sind wir definitiv überzeugt, dass unser Steinwiebli von seinen männlichen Kameraden akzeptiert und aufgenommen wurde. Mit Jodelgesang vor der Hütte und begleitendem Sägebass im Schlag finden die meisten unter uns bald die verdiente Ruhe. Um 7 Uhr ist Tagwacht, der Abmarsch wird von Elisabeth auf 7:37 geplant. Bei schönstem Sonnenaufgang und mit nur zwei Minuten Verspätung gelingt uns der Kaltstart. Dank der Morgenröte und der prägenden Form des Kistenstöckli fühlen wir uns gleich einige tausend Kilometer nach Westen ins warme Monument Valley versetzt. Ein paar Steinböcke dramatisieren die Szenerie. Anfangs an der Sonne, dann im Schatten trekken wir über sanfte und steile Schutthänge zum Kistenpass (2729 m). Hier thront die vielbesagte, an den Fels geklebte Hütte über dem Limmerensee. Nach einer kurzen Pause geht's weiter Richtung Muttseehütte, wo die Baustelle des Muttseepumpspeicherkraftwerkes mit ihren 5 roten Kranen uns mehr und mehr in ihren Bann zieht. Für einmal geniessen wir zu-



erst das Dessert mit feinem Kuchen in der Muttseehütte (2503 m), bevor wir dann um 14 Uhr das Mittagessen auf der Nüschenegg (2230 m) geniessen, vis-à-vis der eindrücklichen Kulisse des Vorderen Selbstsanft, dem Tödi und dem Clariden.

Zwei der drei Schnellläufer wählen auf eigene Verantwortung den nicht ungefährlichen Fussabstieg nach Linthal (660 m). Die anderen 11 steigen den gächen, z.T. mit Ketten gesicherten, spannenden Weg zur Seilbahn (1860 m) ab. Eindrücklich sind hier der Baubetrieb und die steile Abfahrt über 1000 Höhenmeter und 2 km Flug ohne Masten. Nach schnellen 1.15 h Fussmarsch entlang der Linth von Tierfed nach Linthal geniessen wir den verdientem Trunk im Garten des Bahnhofrestaurants (glücklich wer bedient wurde) und besteigen um 16.12 erfüllt den Zug.

Herzlichen Dank, Elisabeth, für die schöne Tour der Superlative. *Patricia Schibli*

Sentiero Alpino Calanca

21.–23.9.2012

Tag1: San Bernardino-Bivacco Pian Grand

Wir trafen uns in Aarau BHF. Während der Fahrt Richtung Chur kamen nach und nach weitere Personen dazu. In Chur waren wir dann 9 Personen. Eine Person hatte leider den Zug verpasst. Per Handy navigierte Peter ihn, schlug eine Abkürzung vor, so dass wir ihn unterwegs auf dem Sentiero aufgabeln konnten. Nachdem wir auf der San-Bernardino-Passhöhe aus dem Postauto stiegen, blies uns eine steife Brise entgegen. Als erstes steuerten wir daher auf das angeschriebene Haus zu und genehmigten uns ein paar Drinks: Kaffee (vermutlich mit und ohne Filter, Ovo und Tee. Es wurde über den Wind debattiert. Entgegen der Meinung von Meteo Swiss zog er nicht von Norden, sondern zügig von Süden her über den Pass. Die knatternde Fahne zeigte es deutlich. Bald ging's los auf dem Calanca-Höhenweg, auf Misoxer Seite Richtung Biwak Pian Grand. Übrigens wurde der Sentiero Alpino Calanca ab dem Jahre 1977 auf Initiative von Wifried Graf erbaut und 1983 eröffnet. Er zählt noch heute zu den Perlen des alpinen Trekkings.

Peter wählte locker eine Abkürzung, was uns prompt eine mehr oder weniger knifflige Bachquerung bescherte. Nach 1.5 h machten wir Mittaghalt. Es war kalt, neblig und feucht, so dass wir bald weiter zogen. Quer durch das Skigebiet San Bernardino fehlten wichtige Markierungen, so dass wir etwas zu hoch rein kamen. Die herumstehenden schottischen Hochlandrinder mit ihren mächtigen Hörnern und zotteligem Fell betrachteten uns mit ungläubiger Miene: „Was haben Aufrechtgehende in unseren Weidegründen zu suchen?“ Als sich der Nebel lichtete, erspähten wir erleichtert den ersten Fixpunkt weit un-

ten, den Pass di Passit mit Lagh Sumpf- und Moos. Wir stiegen erleichtert ab. Nun folgte der erste von wohl fast 1000 Aufstiegen entlang des Höhenweges. 4x4 und der kleinste Gebirgsgang wurden eingelegt, tief durchgeatmet und los ging's. Das mitgeschleppte Abend- und Morgenessen lastete schwer auf unseren Schultern, die Milch so gut durchgeschüttelt, dass eine Rahmbildung unmöglich wurde. Nach letzter Anstrengung erreichten wir den Pass de la Cruseta. Mit Ketten gesichert folgte der erste von vielen T4 Abstiegen nach Bocca de Rogna. Dazwischen konnten wir zum ersten Mal kurz die frische Calancauft einatmen. Bevor der Endaufstieg hoch zum Bivacco Pian Grand in Angriff genommen werden konnte, musste noch kräftig abgestiegen werden. Wir begegneten zwei Hirten, die wohl ihre Geissen suchten. Mit wenig Mühe konnten sie dabei der deutlichen Duftspur des brünstigen Geissbockes folgen. Wir erreichten das Bivacco Pian Grand, zwei genial eingerichtete Häuslein in Zeltform, machten uns frisch und richteten unsere Bettlager ein. Sybille und Silvester übernahmen den Kochpart und zauberten auf dem improvisierten Gasherd ein genial gutes Risotto hervor. Dazu geriebener Käse und ein paar Schlucke Wein. Was will man mehr!

Tag 2: Pian Grand–Capanna Buffalora

Am Morgen empfing uns ein Nebelmeer. Piz Tambo, Piz Ferre und ein paar italienische Gipfel lugten keck hervor. Wir assen gemütlich unsere mühevoll hochgeschleppten Vorräte auf. Nach 7 Uhr ging's los über den Pass Ovest.



Endlich überschritten wir den Grenzgrat und blicken ins nebelige und schmale Calancatal.

Da es leicht zu regnen anfang, zog es uns sofort weiter, hinunter zum Lagh de Trescolmen. Während der Rast riss plötzlich der Himmel auf, es leuchtete uns ein wunderbar farbiger Regenbo-

gen entgegen. Wir rätselten, wo wohl das Töpfchen Gold am Ende des Regenbogens verborgen sein könnte. Weit unten sahen wir das oberste Dorf im Calancatal, Valbella. Es wirkt extrem eingeklemmt zwischen den zwei Bergketten links und rechts. Die Einwohner müssen wohl täglich ihre Füsse waschen, damit ihnen im Dauerschatten kein Moos zwischen den Zehen wächst. Zuhinterst dann deutlich sichtbar das Zapporthorn und gegenüber der mächtige Klotz des Piz da Termin. Weiter entlang der rauen Flanke, durch einige Bachgräben und über Felsblöcke bis Butta del Büscenel. Wir verschnauften etwas. Inzwischen war es so warm geworden, dass ich die kurze Hose montieren konnte. Nach unendlich langem Weg entlang der Piz del Large Flanke empfingen uns ein streng riechender Geissbock mit seinem Harem Geissen vor dem Bivacco Ganan. Mit neugierigen Blicken verfolgten sie jede unserer Bewegungen. Gut eingezäunt hielten wir auf dem Sitzplatz des Bivacco Siesta. Herrlich die wohlrig wärmende Sonne. Nach hitziger Diskussion, ob nun das Überschreiten des über 2800 m hohen Cima de Gagela eine oder wohl doch keine Abkürzung darstellt, entschied Peter für den normalen Weiterweg. Über tiefe Bachtobel und grosse Geröllfelder folgte der Weg der sonnigen Flanke. Nach kurzem Abstieg erreichten wir den wunderschön herzförmigen Lagh de Calvaresc. Manche rangen um Erholung, andere kneippten Füsse und Waden, wieder andere nahmen ein erholendes Bad im kalten See. Im Sauseschritt eilten wir bald weiter zu unserem Tagesziel, der Buffaloröhütte. Dort angekommen regenerierten wir individuell mit warmem Tee, kühlem Bier oder eiskalter Dusche. Als Abendessen wurde Hörnli mit Hackfleisch serviert. Ob den gezielt eingemischten roten, grünen und gelben Peperonistückli waren nicht alle glücklich. Trotzdem schmeckte es uns und wir assen alle Töpfe leer.

Tag 3: Capanna Buffalora–Santa Maria

Nach erholsamer Nacht ging's erstmal wieder steil hoch, zum letzten Höhepunkt der Wanderung, dem Übergang Fil de Nomnom, 2427 m. Aus verständlichen, wetterbedingten Gründen hielten wir Gratulationen und Glückwünsche kurz und machten uns wieder an den zünftigen Abstieg über Metalltreppe und Felsstufen. Konzentration war angesagt, denn ein Stolpern hätte wohl fatale Folgen. Ich frage mich, wie lange die Erbauer des Weges wohl diesen einzig möglichen Durchgang in der mit Felsen durchzogenen steilen Grasflanke gesucht hatten! Beim Übergang Mottone hielten wir Mittagsrast.



Bruno schleppte noch 500 kg Steine und verschönerte die fantasievoll erbaute Steinfee auf dem Felssporn.

Der Weiterweg entpuppte sich als nicht ganz ohne. Ein paar gewaltige Gräben mussten über Leitern und mit Hilfe von Halteseilen hoch oben überwunden werden. Ja, man könnte da zig Hängebrücken montieren und die Wanderzeit wohl damit um die Hälfte reduzieren. Dann etwas Wald. Und endlich Pilze, Goldröhrlingen, Lärchenröhrlinge und ein schöner Steinpilz stachen uns in die Augen. Unterwegs trafen wir noch auf einen Jäger, der seine soeben erlegte, blutende Geiss in Sicherheit schleppte. Bald erreichten wir die ehemalige Unterkunft der Lawinenschutz-Bauer, das Bivacco Alp di Fora. Drei Jäger sassen um den Tisch und plauderten lautstark bei Kafi mit Schnaps über ihre grossen Trophäen... Noch ein letzter Aufstieg und wir erreichten Pian di Renten. Jetzt endlich ging's nur noch hinunter nach dem Endziel Santa Maria. Erst steil durch Felsen dann wieder durch Pilzwald. Immer wieder wurden die schönen Fruchtkörper bestimmt, essbare und gute Exemplare von Bruno und Vreni gesammelt. Auf halber Höhe waren die Spuren des Waldbrandes in der Flanke des Piz di Renten gut sichtbar. Damals im Jahre 1997 brannte dieser Wald und war aus geografischen Gründen kaum löscher. Obwohl 2004 der ganze Hang mit grossem Aufwand geputzt und bepflanzt wurde, ragen noch heute viele nackte und verkohlte Baumleichen in den Himmel. Zeitig kamen wir in Santa Maria an. Ein, zwei Biere später steigten wir das Postauto hinunter ins Misox. Von da ging's über Bellinzona wieder nach Hause.

Es war eine grossartige Wanderung. Das Wetter unerwartet gut und eigentlich recht warm. Dank an Peter für Leitung und Organisation. Es war toll! *Bruno Wildi*

„Energietour“ Wasserkraft Grimsel

20.10.2012

Treffpunkt Gleis 5 in Aarau...ich bin mal wieder viel zu früh da. Aber lieber zu früh als zu spät. Gespannt erwarte ich die restlichen 14 Mitglieder vom SAC und unsere TL Yvonne. Der erste, der ankommt, ist Werni und hinter ihm tauchen schon die nächsten auf. Pünktlich sind alle bei einander. Bruno ist mit seinen 3 Kindern gekommen, Super! Wir steigen in den Waggon mit den reservierten Plätzen...also kein Platzkampf. Dafür ist Fitness angesagt und zwar beim Umsteigen vom Zugang des einen Zuges zum Zugende des anderen Zuges. Jetzt sind sicher alle wach!

In Meiringen steigen wir in den Bus um und fahren bis zur Haltestelle Handegg. Hier stärken wir uns vor dem Abmarsch mit Café und Gipfeli. Naja, es sind ganze 2 Gipfeli für 16 Personen... nicht ganz einfach aufzuteilen, aber wir schaffen es! Überpünktlich sind wir abmarschbereit. Yvonne ist angenehm überrascht...wir auch. Auf geht's. Wir haben genügend Zeit die max.430 Hm zu überwinden. Die Gegend ist herrlich, das Wetter auch und die Stimmung super. Überall wird geplaudert und gelacht. Steigend steigt der Weg an und wir nähern uns unserem Ziel, dem Wasserwerk

Grimsel auf der Gerstenegg.

Bevor die Führung los geht, gibt es erst noch etwas in den Bauch. Wir setzen uns auf die Wiese und geniessen unser Essen. Susanne versorgt uns noch mit Energie...Toffifee...wir sind ja schliesslich auf einer Energietour und wer kann zu Energie schon nein sagen. Anschliessend werden wir vom Führer des KWO begrüsst und er erklärt uns, wie so ein Wasserwerk funktioniert. Unter anderem erklärt er uns, dass der Wasserdurchfluss 90'000 Liter pro Sekunde beträgt. Unglaublich, das kann ich mir gar nicht vorstellen ... Dann werden wir in den Stollen gefahren. Wir stehen vor der Kristallkluft ... einfach herrlich...es eröffnet sich uns eine Wunderwelt der Natur und es folgt eine kleine Wunderwelt

der Technik. Wir bestaunen die Riesenturbinen, welche auch gleichzeitig Pumpen sind. Es ist sehr laut. Das **muss** man gesehen haben, besonders in der heutigen Zeit, da alternative Energie ein grosses Thema ist.

Wieder aus dem Stollen heraus besichtigen wir noch die Staumauer von draussen und drinnen. Gigantisch. Die Staumauer ziert ein Bild mit dem Titel die Meerjungfrau. Die blaue Farbe vom Bild bringt Leben in das Grau des Betons. Es bleibt uns kaum Zeit uns richtig zu verabschieden, denn es ging länger als geplant. Yvonne schickt uns schon los...Werni, Bruno und ich starten im Laufschrift voraus...also ich jogge, während es bei Bruno eher wie schnelles Gehen aussieht. Was mich zum Lachen bringt. Soviel zu langen und kurzen Beinen... das ganze löst eine Diskussion über Vorteile von gross, klein aus ...Ergebnis... Gelächter!

Unten angekommen ist unser Herzkreislauf richtig angekurbelt und wir haben uns unser Bier redlich verdient. Der Rest der Gruppe trifft ein wenig später ein. Gerade richtig zur Abfahrt. Der Bus startet und es geht Richtung Heimat. Ein Tag wie kein anderer geht zu Ende...



Danke, Yvonne, für die Organisation, die Planung und die Durchführung der Energietour. Es war spitze! Ich habe viel gelernt und viel gestaunt. Ich freue mich auf die nächste Tour mit dir und Werni. Ihr seid ein super Paar und ergänzt euch hervorragend. Danke, Bruno, Ursula, Margrit, Ellen, Harald, Steffen, Fritz, Jürg, Susanne, Bruno mit Yannik, Timo und Moama, es hat Spass gemacht mit euch. Ihr ward ein super Team und ich hoffe, ich sehe euch alle mal wieder auf einer anderen Tour.

Pech für die, die nicht dabei waren ... Ihr habt wirklich etwas verpasst! So was bekommt man nicht alle Tage zu sehen und wenn, dann bestimmt nicht zu diesen Konditionen... : -)

Silvana Vagnoni

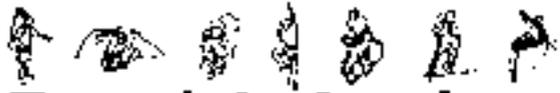
AZB 5001 Aarau 1
PP/Journal
CH-5001 Aarau 1

Adressberichtigungen
nach Postcode 1

Yvonne Widmer
Gislifluhweg 8
5023 Biberstein



TRAMP STORE



Travel & Outdoor

4632 Trimbach b. Olten Tel. 062 293 23 33